

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden 15 Pfg., durch die Post 1 M. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befreiung.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Beträge für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Beträge für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 396.

Donnerstag, den 25. August

1892.

## Die 23 Firmen,

welche zur Vereinigung des

## Gesammteinkaufs

für unsere Schuhwaaren gehören, sind:

Wiesbaden:

Max S. Wreschner, Langgasse 16,

vis-à-vis Dr. Lade's Hofapotheke,

Aachen:

Leo Marcus, Adalbertstrasse 57,

Ailsfeld:

Adolf Levi, Mainzerstrasse.

Braunschweig:

Theodor Werner, Friedrich-Wilhelm-

strasse 27.

Bonn:

Louis Berg, Münsterstrasse 4.

Cöln:

Louis Berg, Hohestrasse 57.

Darmstadt:

S. Nauheim, Louisenplatz 1.

Düsseldorf:

S. Spier, Beurathstrasse,

M. Kupfer, Wehrhan 5.

Frankfurt a. M.:

J. Grünebaum, Gr. Friedbergerstr. 7,

J. Grünebaum, Neue Kräme 9,

G. A. Jensen-Huber, Fahrgasse 18,

S. Schleedorn, Gr. Bockenheimer-

strasse 35,

Louis Spier, Fahrgasse 111

Fulda:

J. Gerson, Karlstrasse 320.

Giessen:

N. Reiss, Mäusburg 12.

Hanau:

H. Reusswig, Fr. Kesselstein.

Kreuznach:

L. Strauss, Mannheimerstrasse 101.

Marburg:

J. Wolf, Wettergasse 25.

München:

Sigm. Kohn, Fürstenderstrasse 12.

Regensburg:

Sigm. Kohn's Schuhwaarenlager.

St. Johann:

S. Freund, Bahnhofstrasse 58.

Stuttgart:

J. Wolff, Charlottenstrasse 4.

Hierdurch beehren wir uns einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, dass wir am hiesigen Platze,

16. Langgasse 16,

ein Geschäft in fertigen

## Schuhwaaren

eröffnet haben. Durch eine Vereinigung von 23 Schuhwaaren-Firmen, der auch dieses Geschäft angehört, sind wir in der Lage, in Bezug auf Preiswürdigkeit und Solidität der Waare, Vortheile bieten zu können, die auch den gewagtesten Ansprüchen in jeder Hinsicht gerecht werden. Unsere Vereinigung hat den Zweck, dass wir unseren sämtlichen Bedarf zusammen an die anerkannt leistungsfähigsten Fabrikanten vergeben, und erhalten wir dadurch eine solide, saubere und durch unsere Masseneinkäufe billige Waare, welche Vortheile unseren geehrten Kunden zu gute kommen.

Da wir stets ein sehr umfangreiches Lager unterhalten, welches vom einfachsten Arbeitsstiefel bis zum hochelegantesten Salonstiefel sortirt ist, sind wir in den Stand gesetzt, sogar dem verwöhntesten Geschmack Rechnung zu tragen.

Unser Princip ist: Bei aufmerksamer Bedienung, nur gute streng solide Waare zu festen aber billigen Preisen zu verkaufen.

Wir führen ausser den feinen Fabrikaten auch billigere Sorten zu folgenden Preisen: Damen-Pantoffel für 25 Pf., Damen-Hausschuhe Mk. 1. Damen-Leder-Promenade-Schuhe Mk. 3.50, Damen-Leder-Zugstiefel Mk. 3.75, Herren-Pantoffel für 25 Pf., Herren-Hausschuhe, Leder Mk. 1.50, Herren-Promenade-Schuhe Mk. 4.50, Herren-Zugstiefel Mk. 5.50.

Im Falle des Nichtpassens wird nicht nur jede bei uns gekaufte Fussbekleidung bereitwilligst umgetauscht, sondern sogar auf Wunsch noch nach drei Tagen das Geld zurückerstattet, vorausgesetzt, dass die Waare unbeschädigt ist. Dieses Princip sichert Jedermann, selbst einem Kinde, die reellste Bedienung.

Auf nur solide Geschäftsprincipien uns stützend, hoffen wir auch am hiesigen Platze eine freundliche Aufnahme beim Publikum zu finden.

Separater Anprobr-  
Salon für Damen.



Reparaturen sorgfältig,  
sauber und billig.

Hochachtend

## Spier's Schuh-Bazar,

16. Langgasse 16,

vis-à-vis Dr. Lade's Hofapotheke.



## Obstversteigerung.

Die Obsternte auf den hiesigen Exerzierplätzen wird nächsten Samstag, den 27. August, Nachmittags 3 Uhr (nur bei gutem Wetter), gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Versteigerung beginnt auf dem großen Exerzierplatze an der Schiersteinerstraße.

Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 23. August 1892.

333

L. Bataillon Füsilier-Regiments von Gersdorf  
(Sch.) No. 80.

## Raffauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Raffauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenräumen unserer Hauptkasse dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten

Werktagen eines jeden Monats von 4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

333

Direction der Nass. Landesbank.  
Olfenius.

## Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 25. Aug. l. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr, versteigere

10 Mille gute Cigarren, 150 Gläser prima König, große Parthie Ungar- und Tokajer Wein, Himbeerjast, Kirchwasser und 200 Flaschen Cognac

in meinem

Auktionslokal 5. Wellrichstraße 5.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

391

Karl Kaltwasser,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Versteigerungslokal: 5. Wellrichstraße 5.

## Heute Donnerstag,

Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 Uhr, versteigern wir im

## Rheinischer Hof,

Mauergasse, Ecke der Neugasse,

1 Stück blaue und 1 Stück graue Leinwand, 1 Stück Packtuch, 1 Stück Zwisch, 1 Stück Damast, Reste Zwisch, Gurten, Turngürtel, 60 Peitschen, Pferdeklappen, 6 wollene Pferdedecken, Kalbsleder, Hofsledersell, Hosenträger, Schürzen, Maschinendi, Wagenschmiere, Roßhaare, Seegras, Beschlagknägel, Sattler-Werkzeug etc.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Gegenstände sind nur Ia Qualität. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation. Sattler machen wir hauptsächlich aufmerksam.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

410

Niederstraße 33 gepöhlte Himbeer- und Frühäpfel per Kpf. 55 und 60 Pf. zu haben.

16178

## Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr, versteigern wir zufolge Auftrags im

## Rheinischen Hof,

Mauergasse, Ecke Neugasse,

2 Stück schwarzes Tuch für Herren-Anzüge (auch in einzelnen Metern), 120 Meter Damen-Meiderstoffe in verschiedenen Farben, 1 Stück Matrazendrell, ca. 500 Meter feid. Band in allen Farben, 50 Schürzen, 3 Dgd. Hosenträger, Herren- und Damen-Sonnenschirme, 50 Pfd. ged. Kaffee und 2000 Cigarren öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Schneider und Confectionäre werden auf diese Auction besonders aufmerksam gemacht.

Reinemer & Berg,  
Auctionatoren.

Bureau: 22. Michelsberg 22.

## Männer-Gesangverein.

Heute Donnerstag, den 25. August, um 8 Uhr beginnend:

## Familien-Abend

auf dem Bierstadter Felsenkeller, wozu wir unsere geehrten Mitglieder und Gäste ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Volz'sche Vorbildungs-Anstalt zu Cassel, staatlich genehmigt.

## Real- und Handelsschule.

Sichere Vorbereitung zur Einj.-Freim.-Prüfung etc. Ausbildung für jeden praktischen Beruf (Handel, Gewerbe, Post etc.). Unterricht in Real- und Gymnasial-Fächern. — Stete Aufsicht; gute und preiswerthe Pension. Vorzügliche Empfehlungen. Lehrplan etc. durch den Vorsteher Fr. L. Volz, Cassel.

## Handschuhe.

Der vorgerückten Saison wegen verkaufe alle noch vorrätigen Sommer-Handschuhe in nur guten Qualitäten zu ertel billigen Preisen.

Ein Posten farbiger und schwarzer reinfarbener Handschuhe per Mark 1.20.

Farbige Sued-Handschuhe, hübsche Qualität, 4-fachpf., per Paar Mark 2.

Das Neueste in Stulp-Handschuhen.

Großes Lager in Glacé-, Sued-, Wasch- und Wildleder-Handschuhen, sowie nach Maß fertigt



Gg. Schmitt,

Handschuh-Fabrik, 1538

heut Langgasse 17.

Specialität in Handschuhen, Cravatten und Hosenträgern.

## Transportable

## Waschkeffel

in Kupfer und Eisen,

von 60 bis 170 Liter Inhalt, empfiehlt billigt

## Ed. Meyer,

Hof-Kupferschmied,

9620


Wiesbaden, 10. Häfnergasse 10.

## Commisbrot

fortwährend billigt zu haben. 1626  
Schwalbacherstraße 11.



**Lithographie, Buch- & Steindruckerei**  
**PLACAT ETIQUETTEN-FABRIK**  
 Merkantil-Preise  
**J. L. ROMEN EMMERICH.**



### Betten-Geschäft.

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk.,  
 einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticows, alle Sorten  
 Kränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die  
 Sparnis der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten  
 Preisen zu verkaufen. 13016

**Willh. Egenolf, Möbel-Geschäft,**  
 Webergasse 3, Gartenhaus.

## Möbel-Verkauf.

Im Auktionsaale 43. Schwalbacherstraße 43  
 gehen heute und die folgenden Tage nachverzeichnete  
 Gegenstände zum Verkauf:

5 vollständige Betten, einzelne Bettstellen, 30 verschiedene  
 Kleiderschränke, 6 Kommoden, 10 Waschkommoden und Nach-  
 tische, 5 Ausziehtische, 100 Eichen- und Nuss-Speisestühle,  
 2 Sophas, 1 Chaiselongue, 1 Garnitur, Sopha, 6 Sessel,  
 verschiedene Spiegel, 2 Wiener Sessel, ovale, viereckige und  
 Küchentische, Consolen, 5 Mille Cigarren und noch vieles  
 andere preiswürdig. 376

### August Degenhardt,

Auctionator und Taxator,

Schwalbacherstraße 43.

— Eingang durchs Thor. —

### Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hierdurch mein Ladirgeschäft in empfehlende Erinnerung  
 und empfehle mich zum Ladiren hauptsächlich von Wagen jeder Art, sowie  
 Möbel- u. Viehladerei. Auch werden Schilder in feinsten Ausführung  
 geschrieben und gemalt. 14281

**R. Elsholz, Ladirer,**

Lehrstraße 12.

### Reise-

und Handkoffer (leicht und dauerhaft),  
 Touristen-, Courier- und Damen-  
 Taschen, Plaidriemen etc. empfiehlt  
 F. Lammert, Sattler,  
 Wegergasse 37.

NB. Reparaturen schnell und billig. 7932

## Altdutsche Porzellan-Oefen

Von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch- und  
 Gasverbrennung, Schnellheizung (20–25 Minuten heiß), empfiehlt  
 selbst unter 2-jähriger Garantie 14447

**Ad. Schödel, Ofenfabrik,**

Verlängerte Blicherstraße (hinter der Bleichstraße),  
 auch Zugang Dörsheimerstraße 55.

**Kartoffeln** per Kump 28, 30, 32, Magnum Bonum  
 40 Pf. Wegergasse 37. 15521

## Kranken-Fahrstühle

aller Art zu verkaufen und zu vermieten. Billigste Preise am Platze.  
 Alte Wagen werden in Tausch genommen. 11497

**F. h. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.**

Alle Reparaturen, sowie Lieferung von Gummireifen und Aufziehen  
 derselben unter Garantie der Haltbarkeit.

## Frän- kischer Kurier Nürn- berg.

Gegründet 1833.

## Amtsblatt der Stadt Nürnberg.

Angesehenste und verbreitetste  
 Zeitung des ganzen nördl. Bayern.

Wöchentl. 13 grosse Ausgaben  
 mit 2 Unterhaltungsblättern.

Telegraph. Spezialdienst u.  
 Originalberichte

von allen Hauptplätzen der Welt.  
 Volkswirtschaftliche und  
 Handelszeitung.

Gewähltes wissenschaftl. Feuilleton.  
 Spannende Erzählungen.

Insertions-Organ aller-  
 ersten Ranges.

Insertionspreis pro Petitzeile 20 Pf.

Abonnements nehmen schon jetzt alle Postanstalten zu  
 Mk. 4.— pr. Vierteljahr entgegen. \*

## Lanolin-Seife

von der Parfümerie Union, Berlin

ist ein unschätzbares Mittel sammetartige Weichheit der Haut herzu-  
 stellen und zu erhalten.

à Stück 50 Pf., zu haben bei **M. W. Daub, Saalgasse 8,**  
**M. Schüller, Neugasse 16.**



## Kohlen.



Hierdurch erlaube ich mir, auf mein Lager in diversen Sorten  
**Kohlen** in nur **halbfetter Ia Waare** für alle Feuerungs-  
 anlagen aufmerksam zu machen. Die Bezeichnung **halbfett** ist  
 darauf zurückzuführen, daß es lauter Qualitäten sind, die wenig  
 oder gar nicht ruken und beim Verbrennen einen sehr geringen  
 Rückstand hinterlassen.

Den größten Theil der von mir geführten **Kohlen** beziehe  
 ich von der **Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlscheid.**

Es ist jetzt die geeignetste Zeit seinen Bedarf an Brenn-  
 materialien für die Wintermonate zu decken, da seitens der Bechen  
 in den Sommermonaten prompter geliefert und weit mehr Sorg-  
 falt auf das Verladen gelegt wird.

Den Qualitäten entsprechend sind meine Preise äußerst billig  
 gestellt.

Bei vorkommendem Bedarfe halte ich mich zur Lieferung eines  
 jeden Quantum bestens empfohlen. 16118

Hochachtungsvoll

## Wilh. Kessler,

**Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,**

Comptoir: Schulgasse 2.

**Kohlenhandlung. J. L. Krug, Holzhandlung.**

Souisenstraße 5.

Für den Winterbedarf offerire hiermit **Ia Ruhr-** und  
**Kohlscheider Kohlen** in ganzen Waggons, sowie einzelnen  
 Fuhrn zu äußerst billigen Preisen. 15940

## Reiseäpfel

zu haben bei Landwirth **W. Kraft, Dörs-**  
 heimerstraße 18. 16208



# „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagiertes Personal: **Original-Stelling-Brothers**, Bravour-Gymnastiker am 3-fachen Red (großartig); **Gebr. Ad. und Max. Barry**, erste Malabaristen und Jongleure der Gegenwart (ohne Konkurrenz); **Fräul. Carolin**, Balzerfängerin; **Mr. Edward**, Equilibrist auf dem Drahtseil; **The Mackwood**, Eccentrics- und Neger-Pantomimisten (tomisch); Herr **Theo. Giese**, Humorist. (Prolongiert.) **Caffeneröffnung Abends 7 Uhr.**

Sonn- und Festtage finden, außer den Abendvorstellungen, auch Nachmittags-Vorstellungen zu halben Preisen statt, wozu Kinder unter 12 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte zahlen.

Anfang der Nachmittags-Vorstellung 4 Uhr.

Jeden Donnerstag Vorstellung bei Nichttrauen. Karten in halben und ganzen Dugend zu ermäßigten Preisen für die Wochenvorstellungen sind zu haben bei: Herrn **L. A. Maske**, Wilhelmstraße 30, Herrn **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50 und Herrn **H. Reifner**, Taunusstraße 7. 345

## Vorgerückter Saison wegen:

Waschächte Elsasser Cattune Mtr. 50 Pf.

Waschächte Elsasser Batiste Mtr. 60 u. 70 Pf.

Waschächte Wollmousselines Mtr. 100 u. 120 Pf.

**S. Guttman & Co.,**

8. Webergasse 8.

356

## Sparjame Hausfrauen

benutzen mit Vorliebe die ca. 30 verschiedenen Sorten Suppentafeln zur Herstellung delikater kräftiger Fleischbrühsuppen. Vorrätig nur in frischer Waare bei **A. Mollath**, Michelsberg 14. 11352

## !Conserven-Gläser!

Wir verkaufen, um zu räumen, unterm Selbstkostenpreise:

**Beste Conserven-Gläser**  
mit Schraubenverschluß

$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{2}$	1	$1\frac{1}{2}$	2 Liter Inhalt
30,	40,	45,	50,	60,	70 Pf. per Stück.

**Gebrüder Wollweber,**

Langgasse 41 u. Bärenstraße 8.

15717

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.)

13659

Jahstraße 46, Stb., Glasbier-Verkauf.

## Um das Räumen

meines Lagers zu beschleunigen, verkaufe

**zu jedem annehmbaren Preis:**

Seiden-Bänder, alle Farben,  
Tülle,  
Schleier,  
Spitzen,  
Stickereien,  
Volants,  
Passementerien, coul. u. schwarz,  
Perlgarnituren,  
Knöpfe,  
Rüschen,  
Ballayeusen,  
Damenhüte,  
Kinderhüte,  
Trauerhüte, } garnirt u. ungarnirt,  
Franz. Modelle,  
Blumen,  
Federn, sowie alle Putz- u.  
Modewaaren-Artikel.

Es bietet sich hier **jeder Dame** Gelegenheit, sehr feine gediegene Waaren zu **spottbilligem Preise** zu kaufen. 13297

**L. Strauss,**

im Adler, im Adler,

32. Langgasse 32.



# Die grosse Schuh-Versteigerung

des Herrn

## Ferdinand Herzog

in

# Schuhwaaren

aller Art

für

## Damen, Herren und Kinder,

ein Posten im Werthe von ca. 50,000 Mark,

findet

## Montag, den 29. August,

und die folgenden Tage, **Vormittags von 9—12½ Uhr und  
Nachmittags von 3—6½ Uhr,**

**Marktstrasse 19a, Ecke der Markt- u. Grabenstrasse,**

mit aller Bestimmtheit statt.

Angefangen wird mit **frischen fehlerfreien Schuhen und  
Stiefeln** in sehr schönem Leder, sehr kräftig und stark, für **Damen,  
Herren und Kinder.**

## Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Taxator.

**Büreau: Kirchgasse 2b.**







**Gebrauchte Möbel.**

zupfiche und alte Sachen kaufe ich stets zu den höchsten Preisen.  
A. Reinemer, Adolphstr. 5. Bestellung bitte per Postkarte. 15866

**Mobilien von Nachlässen.**

380

besondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen habe  
zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Kaufe stets zum höchsten Werthe**

Golds- u. Silberfachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike  
Gegenstände, Pfandscheine u. dgl. 6126

A. Görlach, 16. Wegergasse 16.

Bestellungen f. auch v. Post gemacht w., worauf ich pünktl. ins Haus f.

Zu hohen Preisen kaufe ich ger. Herren- und Damenkleider, Möbel,  
alt. Pfandscheine u. f. w. Hirnsweg, Wegergasse 2. 6613

**Kinderbettchen.**

gut erhalten, zu kaufen gesucht  
Nerostraße 12, 3. 16206

Leere Selterstrümpfe zu kaufen ges. Wo? f. d. Tagbl.-Verl. 15691

**Verkäufe**

Ein in bestem Betriebe stehendes Mineralwassergeschäft mit großer  
Kundschaft nebst nachweislich gut rentablem Nebengeschäft zu ver-  
kaufen. Offert. u. H. L. 222 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 15159

Schrock, ganz neu, billig zu verkaufen Nerostraße 46, 1 Tr.

Photographische Apparate mit Suchen-camera und sammtliche  
Zubehör bill. zu verk. bei Frau Schiebeler, Lehrstraße 1.

Ein Pianino, gut im Ton, zu verkaufen Emserstraße 4a, 3. 16169

Pianinos, mehrere gebraucht, aus berühmten Fabriken, schon von  
M. 200 an, sind zu verkaufen bei 10381

H. Matthes jr., Webergasse 4.

Eine sehr gute Zither mit Zubehör billig zu verkaufen. Näh. bei  
Herrn Schlüssler, Mühlgasse 7.

Plüsch-Garnituren, Sopha und 4 Sessel 195 Mk.,  
in jeder Farbe. Ph. Lendle, Möbelgeschäft, Marktstraße 22, 1 St.

Zwei neue vollständige Betten mit Wuschelaufsatz,  
Sprungrahmen, 3-theilige Kissen-Matratze und Keil-  
kissen billig zu verkaufen Wegergasse 2, Laden. 16207

**Geldschrank**

mit Stahlpanzer (Tresor) billig zu ver-  
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11329

**Zu verkaufen:**

ein 2thür. Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 1 Nachtschränkchen  
(beide mit Marmorplatten) u. sonst verschiedenes (von einer  
Brautausstattung) Kirchgasse 36, Schreinerwerkstätte. 14913

Ein großer zweithür. Mahagoni-Spiegelschrank mit Spiegelaufsatz  
und Mahagoni-Bett preiswerth zu verk. Nerostraße 16, 1. 15391

Glasgränze, 2 große, g. erhalten, billig zu verkaufen  
Webergasse 50, Spiegelladen. 16239

Ein Damen-Sattel sehr billig zu verkaufen Sonnen-  
bergerstraße 36.

Eine Nähmaschine, für Tapezierer oder Sattler, für  
20 Mk., sowie eine Nähmaschine, Fußbetrieb, für  
15 Mk. zu verkaufen Wegergasse 2, Laden. 16257

Ein hübschmüthiger Gasthörer preiswürdig zu verkaufen  
Gr. Burgstraße 16, Sticker-Geschäft. 16292

**Gelegenheitskauf!**

Eine Laden-Einrichtung, bestehend aus: Theke, Spiegelschrank,  
Glaschrank, 2 schwarz-polirte Stühle, 1 Pflanzen-Stagore aus Natur-  
holz, 1 Pflanzenstreppe, 1 Spiegel und Lampen für's Schaufenster, 3 Zin-  
terlässe, Spigenpapiere, Brautmantelchen, Thonwaren, Hyazinthen-  
gläser, 1 kleiner Tisch, 1 Kronleuchter, Glas-Tagdosen, Körbe, Sardiniendosen,  
1 Rechnungsbuch mit Alphabet, 1 eisernes Schild, 1 Leiterstuhl ist gegen-  
über billigst zu verkaufen. Näh. Blumenladen Rheinfstraße 45. 16270

Ein Stück Padentheke und mehrere Glasstaken billig zu verkaufen  
Marktstraße 30, im Papierladen. 16276

Wasch- u. Bringmaschine, beim. neu., für 40 Mk.  
zu verkaufen. Näh. bei  
Heller, Ellenbogengasse 9, Nachm. von 2 Uhr ab.

Bier Kieß-Apparate, Petroleum, Stüßl,  
Salatöl u. f. w.,  
billig zu verkaufen Nerostraße 12, Part.

**Ein 12-sitziger Omnibus**

in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen.  
Näh. Dieblich, Wiesbadenerstraße 13. 95

Ein neues Great billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 16248

Ein noch g. Krankenwagen b. zu verk. Wegergasse 2, 2. 16258

Ein f. neues Sicherheitsrad ist bill. zu verk. Hermannstraße 26, 4. 16259

Obstleitern, Handlarren und 1 Steinkarren zu verkaufen  
Dohlemerstraße 49.

Ein fast neues großes Einmachfass, sowie zwei große Wasch-  
bütten billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 49, Part. 15880

**Leere Delfässer zu verkaufen.**

C. W. Poths, Schiffsfabrik.

Zwei Brände Badseine (Mantelbän) zu verkaufen Helenenstraße 10,  
Barterre. 13980

Ein Brand gut gebrannter Badseine, 171,000, gute Abfahrt, zu  
verkaufen. Näh. Matterstraße 10. 13860

Zwei Brände vorzüglicher Feldbrandseine, ca. 200,000 Stück,  
sind im Brand, sowie ausgezählt preiswürdig abzugeben. Näh. bei  
Carl Glaser, Waldstraße. 14487

Ein großer blühender Cleander zu verkaufen Wörthstraße 3, 3.

**Ein Hühnerhund.**

2½ Jahre alt, von prä-  
mierten Eltern, schön, stark  
und kräftig gebaut, sehr gute Naturanlagen, im ersten Felde fern ab-  
geführt, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16137

**Verschiedenes****Aufruf.**

Im nördlichen Stadttheil beabsichtigt sich ein Consum-Verein  
in Victualienwaaren zu gründen. Theilnehmer wollen ihre Adresse  
in dem Tagbl.-Verlag unter W. W. 459 niederlegen. Ueber die  
endgültige Gründung wird eine größere Versammlung einberufen.  
Der vorläufige Vorstand.

Lehrinstitut Pursche befindet sich Querfeldstraße 4.

Bürgerliche Pension.

10874

Mein Bau-Büreau, Atelier für Kunstgewerbe und  
Innendecoration befindet sich  
Saalgasse 1, „Zur Stadt Frankfurt“.  
Architekt Beltscher.

Zu einem leichten noblen und sehr einträglichem  
Unternehmen wird ein cautionsfähiger (5- bis  
10,000 Mk.) Theilnehmer gesucht. Offerten unt.  
„Caution“ postlagernd.

**Regelbahn**

noch einige Abende frei

„Burg Nassau.“

**Wer beleibt Möbel**

im Werthe von Mk. 3000 gegen gute Zinsen? Freo-Offerten mit Angabe  
wie hoch unter F. W. 416 an den Tagbl.-Verlag.

**Für Damen!**

Gosäme werden nach neuestem Schnitt, tadellos sitzend, zu mäßigen  
Preisen angefertigt Marktstraße 34, 2 St.

**Mäntel, Jaquetts u. Umhänge**

werden nach neuester Mode angefertigt, sowie alte billig modernisiert. 15619  
H. Meyer, Wellrichstraße 7, 1 St.

Eine perfekte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und  
außer dem Hause. Näh. Herrnmühlgasse 7, Stb. 1. St.

Zur Kostümanfertigung in und außer dem Hause  
empfiehlt sich eine sehr tüchtige hier fremde Schneiderin,  
vorm. Directrice eines großen Geschäfts. Nerostr. 12, 3. Hrl. André.

Eine langjährige Wäscherin sucht Wäsche zum Waschen u. Bügeln  
für Private und Hotels. Näheres Adlerstraße 40, Part. 14099

Handschuhe werd. schön gen. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 15176

**Steinfreier Grund**

kann abgeladen werden Emserstraße 44. Näh. dajelbst. 15921

Ein gelesenes Fräulein wünscht für die Nachmittagsstunden einer  
leidenden Dame behilflich zu sein. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16103

**Eine Dame, Witwe.,**

Norddeutsche, aus distinguirter Familie, fremd, nicht Kurgast, 48 Jahre,  
durchaus anständig, w. d. Bekanntheit ein. ebenj. Dame, aber nur  
einer solchen, z. tagl. Verkehr z. machen. Herren ganz ausgeschlossen.  
Best. Off. u. F. W. 433 an den Tagbl.-Verlag.



## „Sonntags-Post.“

No. 3 der von mir neu gegründeten „**Wochenzeitung** zur Unterhaltung und Belehrung für Jedermann“ erscheint nächsten Samstag. Geehrte Leser, denen No. 2, infolge der längere Zeit beanspruchenden umfangreichen Verbreitung der ersten Nummern, noch nicht zugegangen, erlaube ich gest. Bestellung in der **Expedition, Faulbrunnstraße 3.**

Die Sonntags-Post, 8 Seiten gr. Quart, in bester Ausstattung, bringt ausgewählte Feuilletons (Romane, Novellen, Aufsätze, vermischte Nachrichten u. c.), daneben soll die „Sonntags-Post“ den Leser stets mit den wichtigeren Vorgängen im politischen, sozialen und wirtschaftlichen Leben, überhaupt mit allem Wissenswerthen und Interessanten von dem, was in der Welt vorgeht, bekannt machen.

Die „Sonntags-Post“ bietet somit einen bestens ausgewählten Unterhaltungsstoff in größerer Reichhaltigkeit, wie irgend ein anderes ähnliches

Blatt bei dem außergewöhnlich billigen Preis von **5 Pf.** pro Nummer.

Eine freundliche Beachtung und Unterstützung des Unternehmens erbitte, zeichne

Hochachtungsvoll

**W. Zimmel, Buchdruckerei,**  
Faulbrunnstraße 3.

Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen und die bereits erschienenen Nummern nachgeliefert.

16828

## Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug am 1. October d. J.

verkaufe ich von heute ab in meinem Laden und meinen großen Magazinen

## Bahnhofstrasse

sämmtliche in reicher Auswahl an Lager befindlichen

Möbel, Betten, Spiegel, Stühle, sowie alle Arten sonstiger Holz-, Polster- und Kasten-Möbel, wie auch complete Schlaf-, Speise-, Salon-, Herren-, Wohn- und Fremdenzimmer-Einrichtungen

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Ich mache meine werthe Kundschaft, sowie das verehrliche Publikum auf die überaus günstige Gelegenheit behufs Einkäufe von Möbeln ganz besonders aufmerksam.

18847

Beste Arbeit.

Transport frei.

Garantie 2 Jahre und mehr.

**Ferd. Müller.**

Meine große Auswahl in

## ächsten Schweizer Stickerereien

(Weiß-Stickerereien zu Leib- und Bettwäsche),

sowie gestickten Damen- und Kinder-Kleidern in weiß und farbig halte ich zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen.

10863

**K. Schulz, Neue Colonnade 32.**

## Möbel-Ausverkauf.

Um meinen Umzug zu erleichtern, verkaufe ich sämmtliche am Lager habende Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreise. Am Lager befinden sich noch große Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Alles nur prima Waare.

**Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.**

Vom 1. October ab befinden sich meine Geschäfts-Lokalitäten in dem Eckhaus 1. Nerostraße 1 — Saalgasse 38, gegenüber der Trinkhalle.

15267

## Bei Verdauungsstörungen, Magen- und Darmkatarrh,

Durchfall u. c. sowohl der Kinder als Erwachsenen haben sich Gersten- und Hafer-Schleimsuppen vielfach als wirksamstes Hausmittel bewährt. Ich empfehle zu deren Herstellung nur in frischster Waare: Gersten- u. Hafergrüße-Suppenfaseln, Gersten- und Hafermehl-präparierte Roggerste à 28 Pf., Hafergrüße à 26 und 30 Pf. pro Pfund.

**A. Mollath, Samenhandlung, 1478**  
Nischelsberg 14.

## Fensterglas-Grosshandlung und Glaserei.

Anerkannt billige Preise.

15957

**M. Offenstadt, Neugasse 4.**

Gepflückte Himbeer-Aepfel werden centner- und 1/2-centnerweise an Händler abgegeben, sowie Leseäpfel

Saalgasse 26, 1 St. h.

## Neue Linjen

empfiehlt

**Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

**Zahnstraße 46, Stb., Milch-Verkauf.**

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthell: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.  
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 396. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 25. August.

40. Jahrgang. 1892.

## Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

(40. Jahrgang),

Gratis-Beilagen:

**2 mal täglich**   
(Morgens und Abends)

**durchschnittlich täglich 48—52 Seiten**  
im Winterhalbjahr

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbar-  
orten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die  
Post angenommen. Preis für beide Ausgaben zusammen

**nur 50 Pfg. monatlich.**

Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann nach Belieben im  
Verlag Langgasse 27, oder in einer seiner 17 Ausgabestellen  
abgeholt, auch in's Haus gebracht werden.

Den eintretende Bezahler erhalten das „Wiesbadener  
Tagblatt“ bis Ende l. Mts. unentgeltlich.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von  
der Einwohnerschaft Wiesbadens und der Um-  
gegend fast ausschließlich und allein benutzt zur  
Veröffentlichung von

### Familien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-  
Anzeigen etc.) und ist schon deshalb für jeden  
hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der

### Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“ stets reichste Auswahl in allen  
Zweigen. Unentgeltliche Einsichtnahme des „Arbeitsmarkts“,  
wie des „Wiesbadener Tagblatt“ überhaupt, ist im Vorraume der  
Expeditionshalter jederzeit gestattet. Einzelverkauf zu 5 Pfg.  
das Stück.

### Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen

sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr  
sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und  
schon aus diesem Grunde die billigsten.

### Bekanntmachungen der Vereine u. Corporationen

Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutengemäß  
im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher  
von allen angesehenen Gesellschaften-Vereinen zu deren Veröffent-  
lichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tag-  
blatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

== **wirkamster und billigster Anzeiger für Stadt und Land.** ==

Rechtbuch, Herrliches Hausbuch,  
Wandkalender, Taschensfahrplan,

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend  
ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das

**anerkannt beliebteste,**  
**billigste und lohnendste**  
**Insertions-Organ,**

es sichert bei preiswürdiger Berechnung unübertroffenen Erfolg.  
Als Local-Zeitung ist das „Wiesbadener Tagblatt“  
an Umfang und Gediegenheit des Inhalts hier unerreicht. Die

### Stadt- und Nachrichten

erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ zumeist am frühesten  
und vollständigsten.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende

### Fremden-Verzeichniß.

die täglichen Programme der städtischen Kur-Apelle, die  
Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-  
Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichs-  
hallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Ver-  
öffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Anzug der  
Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders  
aufmerksam gemacht.

### Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath,  
kostenfrei nachgeliefert.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt hier,  
insbesondere in der kaufähigen Bevölkerung  
und namentlich in der zahlreichen, täglich  
wachsenden Colonie hierhin über-  
gestellter Rentner und Pensionäre, einen  
mindestens doppelt so großen Leserkreis

als andere Blätter. In dem zu Tausenden all-  
jährlich hier versammelten Fremden-Publikum  
wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls  
gerne und viel gelesen.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch  
auswärts zahlreiche Leser hat (seine Post-  
verand-Liste allein umfaßt ca. 450 Orte),  
so bewährt sich dasselbe dem Publikum, ins-  
besondere aber der inserirenden Geschäfts-  
welt gegenüber als

**Schöne reife Trauben** per Hfd. 45 Pf.  
schöne Äpfel

zu verkaufen Geisbergstraße 36.

**Schlafzimmer,**

hochlegant, nur ganz kurze Zeit  
gebraucht, steht zu 1/3 des Ankaufs-  
preises zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

16395



## Verpachtungen

### An Gärtner zu verpachten:

2 1/2 Morgen Obst- und Gemüsegarten, guter Lehmbofen, mit Hydranten, Treibhaus, Frühlbeeten, Remise und Haus mit 6 Stuben und Zubehör, für 600 Mk. zu verpachten. Anfragen unter **E. P. 313** an den Tagbl.-Verlag. 15841

## Miethgesuche

### Kl. Villa zum Alleinbewohnen

zu miethen gesucht mit **Vorkaufsrecht**. Offerten mit Zimmerzahl, Mieth- und Verkaufspreis unter **A. W. 442** an den Tagbl.-Verlag.

### Auf mehrere Jahre zu miethen gesucht

eine Villa mit etwas Garten und Stallung.

An die zu miethende Villa werden alle Anforderungen der Neuzeit gestellt, nicht zu weit vom Kurhaus und dem Kochbrunnen, nicht unter 20 Zimmern, unmöblirt, beziehbar vom 15. October a. c. an. Stallung für ca. 4—6 Pferde, große Remise, Kutschwohnung zc. 16062  
Offerten unter **T. U. 414** an den Tagbl.-Verlag.

**Ge sucht** zu Pensionszwecken per Ende Septbr. 8—10 Zimmer in einer oder zwei Etagen. Gefällige Offerten unter **G. W. 447** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Ge sucht** eine Wohnung, 2 Zimmer mit gutem Keller, für ein **Glaserbier-Geschäft**, auf 1. October. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16324  
Von einem besseren Verein wird zur alleinigen Benützung ein **größeres Lokal** (event. 2 Räume) gesucht. Bewirthung im Hause bevorzugt. Offerten mit Preisangabe sub „**Vereinslokal**“ an den Tagbl.-Verlag erbeten. 261

**Eiskeller** zu miethen gesucht. Offerten unter **C. L. 222** im Tagbl.-Verlag niederzul. 15158

## Fremden-Pension

### Fremden-Pension Villa Margaretha.

8 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.  
Einige Zimmer frei geworden. 14017

Pension Villa Leberberg 3. Etage frei geworden. 14545

### „Pension Kienling“.

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse 31.

Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

Schüler finden gute Pension bei anständiger kinderloser Familie. Offerten unter **A. G. 133** an den Tagbl.-Verlag. 14734

Schüler findet gute Pension u. Nachhilfe bei einem Gymnasiallehrer. Off. sub **B. P. 112** an den Tagbl.-Verlag. 14689

**Moder. prices. Schwalbach. „V. Concordia“**, am Walde.  
Confort. Pens. Vorz. Küche u. Weine. Gr. Balcons. Gr. Garten.  
Spielplätze. Tägl. 3 mal frische Milch. **Frau Dr. Hassel.** 16043  
Angen. u. bill. Ausenth. i. Zaun. N. im Tagbl.-Verlag. 14658

## Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

### Villa Mainzerstrasse 17,

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

**Villa**, nahe dem Walde, demnächst Straßenbahn, enthaltend 12 elegante Zimmer, Balkon, Veranda und reichliches Zubehör, mit sehr schönem Bier- und Obstgarten auf mehrere Jahre zu vermieten. Preis 3000 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag 16309

**Gartenhaus**, 4 Zimmer, 4 Kammern, Küche, Keller, Waschküche, Wasser und Gas, wird an eine kinderlose Familie oder an einige erwachsene Personen billig vermietet. Einzusehen und Näheres von 11 bis 3 Uhr täglich Stapellenstrasse 61. 16311

### Geschäftslokale etc.

Zur Anlage einer Kaffee- oder Kneipp-Kuren geeignet ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen: 3 Morgen umzäunter Grundstück an der Straßenbahn, nächst Wiesbaden, in gesunder Lage, Part. u. Wiesenflächen, Villa mit 12 Zimmern, 1 Saal, 2 Salons, Nebengebäude mit 6 Zimmern und Badezimmer. Eigene Quelle mit Wasserleitung. Anfr. verm. u. N. V. 432 der Tagbl.-Verlag. 16111

**Meroststraße 23**, Neubau, ist noch ein großer Ladenbetrieb geeignet, auf gleich od. 1. Oct. zu verm. Näh. im Hause. 16062  
Laden zu vermieten Ecke der Emser- und Walramstraße, für jedes Geschäft geeignet (25 Mk. monatl.). Näh. Emserstraße 24, Part. 16061

In meinem Neubau am Rathausplatz sind per 1. August drei Läden mit Ladenzimmer und Souterrain, ferner per 1. Sept. od. Oct. noch die **Bel-Etage**, bestehend aus 6—8 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche zc., zu vermieten. Die Wohnungen ist der Neuzeit entsprechend elegant hergerichtet, mit Doppelfenstern, Parquetboden zc. versehen. Näh. durch **V. A. Kleeblatt**, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn **Specht**, Wilhelmstraße 40. 15698

**Zahnstraße 6** Souterrain-Werkstatt mit oder ohne Logis billig zu vermieten. Näh. daselbst bei **Schröder**.  
**Dranienstraße 31**, Hinterh. Part., sind zwei bisher als Baubüro benützte große helle und luftige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderh. 1 Et. 16060

### Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 16060

### Wohnungen.

### Adelheidstraße 26 (Ecke Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche zc., auf 1. October vermieten. Näh. daselbst oder beim Besitzer Louisenstr. 12, 1. 16059

### Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Manfard u. Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen v. 8—5 Uhr. 16058

### Emserstraße 8,

Landhaus mit Garten,

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, per 1. October zu vermieten.

**Emserstraße 18** ist die 1. Etage, besteh. aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Giebelstube, 3 M. u. 2 Kellern, für 1000 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Emserstraße 23** Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Gartenplatz gleich oder später an stille Leute zu vermieten. 16057

**Goethestraße 1**, 2. Etage von 8 Zimmern, nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.  
**Zahnstraße 6**, 1. und 2. Et., je 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Part., bei **Schröder**.

**Napellenstraße 26a** ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 M. Manfarden von Anfang August an zu vermieten. Näh. bei **J. Meier**, Taunusstraße 18. 16056

**Sartstraße 13** kleine Wohnung, Hinterh. 1 Et. Näh. daselbst.  
**Marktstraße 12**, 4. Et., hübsches Logis von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör billig zu vermieten. Näh. daselbst bei **Hoffmann**.

**Marktstraße 22**, Hinterh. 1, ein Zimmer, Küche und Manfard an ruh. Leute für 240 Mk. zu vermieten.

**Dranienstraße 19** ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 16055

**Philippbergstraße 45** sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern (auch mehr) mit Speisekammer zc. sehr preiswerth auf 1. October verm. Beziehbar schon früher. Näh. Philippbergstr. 20, B. I. 16054

**Rheinstraße 31** ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 22, Part. 16053

**Rheinstraße 84** ist die Parterre-Wohnung oder Bel-Etage, eleg. herrschaftl. Wohnung von 7 resp. 8 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Eigenthümer L. Schuster**, Friedrichstraße 41, 1. 16052

**Näckerstraße 23** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden 16051



der Höder- und Nerostraße 46 ist eine kleine Wohnung, drei Zimmer, Küche u. zu dem Preise von 360 Mk. auf 1. October zu vermieten. Louis Himmel. 12162  
Langgasse 4 eine Wohnung und eine große Werkstätte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14568  
Schwalbacherstraße 51 zwei Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstr. 51, Baderladen. 14568  
Giegeigasse 8 3 Zimmer u. Küche auf gleich zu vermieten, event. mit Balkon. 15448  
Hilfstraße 10, Stb., nach der Helonenstr., 11. Wohnung auf 9. Oct. anm. 1. November c. zu vermieten. Näh. Vorderh. 15448

### Zu vermieten

1. October oder früher Villa Rheinfest, Adolphshöhe, 1. und 2. Etage, enth. 8 Zimmer und Zubehör. Näh. dahelst 1 Etage. 15840  
Königsstraße 11, 8 Zimmer und Zubehör, in freier Lage, große Veranda, mit großem Garten für Mk. 1750 zu vermieten. Anfragen unter P. P. 314 an den Tagbl.-Verlag. 15842  
eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sehr schön, ist billig zum 1. October zu vermieten. Zu erragen täglich von 4-6 Uhr Nachmittags Schiersteinerstraße im „Jägerhaus“. 16254  
eine kleine Wohnung, Stube und Küche, ist auf 1. October für monatlich Mk. 14.50 pro Monat zu vermieten. Anzufragen Nachmittags Schiersteinerstraße, am Neubau. 16255  
das Zimmer mit Zubehör sind wegen Wegzug von Oct. an zu 80 Mk. im Quart. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16261  
Hebrich, freient zu 5 und 7 Zimmer, mit Zubehör, jede Wohnung mit extra Treppenaufgang, event. mit Garten, Stallung und Hof, vis-à-vis dem Schloßpark, 2 Min. zur nächsten Dampfbaahnhalle, billig zu vermieten Wiesbadenerstraße 47. 16040

### Möblierte Wohnungen.

#### Elisabethenstraße 23

das abgeschlossene gut möblierte Wohnpartier sofort zu verm. 15707  
Kaiserstr. 19 möbl. Wohn., 2-5 Z. u. Küche (Gartenb.), zu verm. 14270  
ist schöne Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, möbliert oder unmöbliert, in einer Villa an den Kuranlagen nach Sonnenberg auf 1. October billig zu vermieten. Kostenfreie Auskunft bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32. 15707

### Möblierte Zimmer.

Wegstraße 4, Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 18 u. 14, fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15754  
Wegstraße 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15960  
Kaiserstr. 3, 1. Et., 2 ineinander, geh. 3., möbl., auch einz., 3 v. 16200  
Kaiserstr. 11, Gartenb., 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15512  
Kaiserstr. 14, 1 Et., fein möbl. 3. auf 1. August z. v. 15928  
Kaiserstr. 26, 2 Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 15518  
Kaiserstr. 2, 2 r., sind zwei gut möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 16097  
Kaiserstr. 9, 1 St., schön möbl. 3. gl. od. später z. v. 15911  
Kaiserstr. 11, Salon, eleganter, mit gut möbliertem Schlafzimmer, Balkon, sowie ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15708  
Kaiserstr. 7, 3 rechts, möbl. 3. mit o. ohne Pension z. v. 14158  
Kaiserstr. 3, 1., ein fein möbl. Zim. an einen fah. Herrn mit od. ohne Pension zu bill. Preise. 11476  
Kaiserstr. 13, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15024  
Kaiserstr. 32, 2 Tr. b., ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 15024  
Langgasse 44, 3 St. l., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15887  
Kaiserstr. 10 ist ein schön möbl. Zim. a. gl. i. Vorderh. z. verm. 14480  
großes Wohnzimmer mit 3 Fenstern u. separ. Eingang sof. zu verm. 16000  
Kaiserstr. 18  
Kaiserstr. 42, Messgerladen, schön möbl. Part.-Zimmer zu v. 11350  
Kaiserstr. 21, Balkon u. Schlafzimmer sofort zu verm. Zu besicht. von Morgens 10 bis Nachm. 5 Uhr. 11350  
Kaiserstr. u. Herrgartenstr. 2, 2. Etage, hübsch möbl. Zimmer frei. 11350  
Kaiserstr. 19, Stb. 1 St. l., schön möbl. luftig. Zimmer zu verm. 16281  
Kaiserstr. 25, Stb. 2 St. r., ein möbl. Zimm. zu verm. 15865  
Kaiserstr. 30, Stb. 1 St., ein möbl. Zim. gl. od. sp. bill. z. verm. 15815  
Kaiserstr. 10, 2 St., febl. möbl. Zimmer zu verm. 15426  
Kaiserstr. 20 möbl. Partier-Zimmer zu vermieten. 15426  
Kaiserstr. 51 schön möbl. Zimmer, auch sehr gut gelegen für Ein- wohner, zu vermieten. Näh. bei Wies, Part. 15202  
Schwalbacherstraße 30, 2 St., Allee, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 9657  
Langgasse 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698  
Kaiserstr. 12 ist ein schönes großes möbliertes Zimmer (separater Eingang) mit Pension sofort zu vermieten. 15379  
Kaiserstr. 19, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15614  
Kaiserstr. 11 möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 14089  
ein möbl. Zimmer billig Gr. Burgstraße 4, 2, dicht an der Wilhelmstraße. 11864  
Villa Frank, am Kurhause, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 18 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. 11864  
eine möblierte Zimmer, auch für zwei Schüler, sofort zu vermieten Weltstraße 22, 2. St. l. 16162

Drei einfach möblierte Stuben für alleinstehende Männerinnen oder Lehrerinnen zu vermieten. Näh. Emserstraße 8, Part. 11576  
Eine bis drei gut möblierte Stuben mit Benutzung eines Instruments zu vermieten Emserstraße 8, Part. 15784  
Zwei möblierte Partier-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Manfarden mit sehr guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten Kapellenstraße 2b. 8998  
An schönster Promenade sind 2 möbl. Part.-Zimmer m. Balkon abzugeben. Villa Nerothal 59. 14741  
Boden- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingange, elegant möbl., zu verm. Schiersteinerstraße 3, 1. Et. 15467  
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 15249  
3. möbl. 3. monatl. 15 Mk. zu verm. Albrechtstr. 34, 3 rechts. 16670  
Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per 1. September Doyheimerstraße 28, 8 St. r. 15835  
Schön möbl. Zimmer, a. ohne Pens., zu verm. Frankenstr. 8, 1 St. 12300  
Ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Helonenstraße 5. 8908  
Ein möbl. Zimmer zu verm. auf gleich. Näh. Hellmundstr. 29, 3 St. l. 16315  
Schön möbl. Zimmer auf 1. Sept. zu verm. Lehrstraße 2, 3 St. l. 16315  
Zwei anständige Leute finden hübsches billiges Zimmer Louisenstraße 12, rechter Seitenh. Part. bei Faigle. 16349

### Schön möbliertes Zimmer.

1. Etage, Nerostraße 12, am Kochbrunnen, billig zu verm. 16208  
Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 15608  
Ein freundlich möbliertes Zimmer mit zwei Betten vom 1. September ab zu vermieten Neugasse 16. 16209  
Schön möbl. Zimmer Rheinfest. 18, 2, Dependence. 16230  
Freundl. möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. Röderstraße 31, 1. 15272  
Ein g. möbl. Partierz., Bdh., a. kurze 3. zu vm. Römerberg 34. 15917  
Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Schulberg 19. 15922  
Ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. Weltstraße 32, Part. 16224  
Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Weltstraße 35, 1 St. hoch. 16191  
Möbliertes Zimmer nahe der oberen Rheinstraße für 20 Mk. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15804  
Kaiserstr. 45, Schlafz., 1 möbl. heizb. Manfard zu verm. 16192  
Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 16157  
Einf. möbl. Manfard zu verm. Näh. Hermannstraße 17, Loden. 16246  
Ordnentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 10498  
Anst. ja. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Stb. 1. 16112  
Leute erhalten Kost u. Logis Bleichstraße 17, Messgerlei. 16100  
Saub. Arbeiter erh. sch. Logis zum 1. September oder später Ellenbogengasse 7, Hinterh. 3 l. 16100  
Junge Leute erhalten Kost und Logis Frankenstr. 10, 1 l. 15508  
Reinliche Arbeiter erhält. Kost u. Logis Helonenstr. 20, 1 St. h. 15508  
Kaiserstr. 12, 2, erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 16273  
3. Leute l. Kost u. Logis erh. pr. W. 9 Mk. Drantenstr. 22, Manf. 16041  
Junge anst. Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Drantenstraße 35, 5. 1 r. 15400  
Reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstraße 37, Stb. 14791

### Leere Zimmer, Manfarden, Hammern.

Friedrichstraße 27 zwei große geräumige Partierzimmer, auch getheilt, zu vermieten. Näh. 1 St. 15011  
Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort oder 15. August zu vermieten. 15011  
Febl. unmöbl. Zim. an e. Dame bill. abzug. N. im Tagbl.-Verl. 16318  
Kaiserstr. 11 leere schöne Manfard an ruhige Person zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15709  
Mauergasse 13 sind zwei Manfarden zu vermieten. Näh. Taunusstraße 10, im Uhrengeschäft. 15709  
Weltstraße 18 eine heizbare Manfard auf 1. October zu verm. Eine Werkstätte oder großer Lagerraum auf gleich. 15823  
Eine große heizbare Manfard an einzelne Person zu vermieten Drantenstraße 29, Part. 16808

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Gr. Keller mit Wasser u. separat. Eing. zu verm. Emserstr. 19. 14822

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Man 6 Uhr an Verkauft, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Verkäuferin, tüchtige, für Schweine im Tagbl.-Verlag. 16394  
Mädchen zur Erlernung eines leichtfälligen Gewerbes und gleichzeitig als Verkäuferin gesucht. Gest. Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse und bisheriger Thätigkeit unter P. Z. 477 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16386

### Tüchtiges Mädchen

in eine Messgerei als Verkäuferin gesucht. Näh. Neugasse 11. 16162



**Modes.**

Tüchtige zweite Arbeiterin gesucht.

16029

H. Zahn, Kirchgasse 28.

**Tailen-Arbeiterinnen**

für dauernde Beschäftigung gesucht.

16344

**J. Bacharach,**

Webergasse 2.

Junge Mädchen zum Weißzeugnähen, sowie Behrmädchen gesucht Kellerrstraße 11, 1 St. bei Rückert.

16317

**Ein ordentl. Behrmädchen**

aus guter Familie gesucht.

16060

**Bina Baer, Langgasse 25.****Behrmädchen**

können das Putzmachen erlernen.

15484

H. Jsseldücher, Marktstraße 6.

Mädchen f. das Kleiderm. u. Zuschneiden erl. Moritzstraße 9, B. 15866  
Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Gr. Burgstraße 14, 2. 15474

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gegen etwas Vergütung erlernen. Näh. Friedrichstraße 29, 3 St. 15474

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen Webergasse 22, 3. 15961

Eine tüchtige Waschlagerin auf einige Tage der Woche sofort gesucht. Näh. Schachtstraße 9b, 2 Tr. r. 16310

**Tüchtige Waschlagerin** wird auf sofort gesucht Helenestraße 11. 16310

Ein tüchtiges Waschlagerin und ein Bügelmädchen werden gesucht Adlersstraße 26. 16046

E. saub. Monatsmädch. f. Morg. ges. N. Vorm. Wellrigstr. 45, 3. 16046

Ein ordentliches Monatsmädchen wird zum 1. September oder gleich gesucht Lohn 13 Mk. Albrechtstraße 12, 1. 16046

Ein junges Monatsmädchen ges. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16, 1. Es wird Jemand zum Westragen gesucht Al. Burgstraße 4. 16293

**Lausmädchen**

gesucht

16350

Webergasse 30, Eckladen.

Zum 1. September von einer einzelnen Dame eine gute Köchin gesucht, welche neben einer Aufwartefrau einige Hausarbeiten übernimmt. Nur ältere Köchinnen mit freundl. Charakter wollen sich melden. Wo? f. d. Tagbl.-Verl. 16305  
Eine Köchin und ein Haus- und Zimmermädchen gesucht per 1. September. Näh. im Pfälzer Hof.**Suche** zum sofortigen Eintritt zwei bürgerl. Köchinnen mit guten Zeugnissen. Näh. bei Frau Volk. Säfergasse 15. 16305**Eine perfekte Köchin** wird gesucht Parkstraße 11a. 16305

Gesucht zum 1. September eine fein bürgerl. Köchin zum Allein dienen (25 Mk.). Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5. 16305

Gesucht eine Restaurant-, eine Weißschin, ein Servierfr., zwei Hausmädchen, drei Landmädchen durch A. Eichhorn, Herrnhutergasse 5. 16305

**Tüchtige Hotel-Restaurantköchin, ang. Restaurationsköchin, Zimmermädchen f. Fremdenpension, Kochlehrlingmädch., versch. Mädchen für allein, für hier u. ausw., Küchenmädch., gegen hoh. Lohn ges. d. Grünberg's B., Goldgasse 21, 2. 16305****Gesucht eine junge angehende Restaurationsköchin, sowie tüchtige Küchenmädchen d. Stern's Bureau, Nerostraße 10. 16305**

Ein reinf. Mädchen für Hausarbeit ges. Möderstr. 17, Bäckerladen. 15827

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Launusstraße 15. 15971

Ein reinf. Mädchen wird zu zwei kleinen Kindern auf 1. September gesucht. Näh. Dranienstraße 6, 1 St. links. 16141

Ein Mädchen gesucht Michelsberg 5, im Laden. 16141

L. Mädchen f. Küch.- u. Hausarb. ges. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16. 16141

**Besseres Mädchen,** im Kochen perfect und selbstthätig, als Stütze der Frau in einem kleinen feinen Haushalt gesucht. Offerten mit Zeugnissen einzusenden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16266**Gesucht** fein bürgerl. Köchinnen, Zimmermädchen, eine Kinderfrau oder älteres Mädchen, Hausmädchen für gleich, eine franz. Bonne, eine geübte Haushälterin, ein Alleinmädchen, Hotelköchinnen. Bureau Germania, Säfergasse 5. 16266**Gef. Herrschaftspersonal f. Dr. S. Germania, Säfergasse 5.**

Ein tüchtiges Zimmermädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Wilhelmstraße 44. 16287

Ein Zimmermädchen, welches perfect englisch spricht, in Fremden-Pension gesucht Hellmundstraße 32, B. 16287

**Ein einf. Dienstmädchen** mit gut. Zeugn. gesucht. Zu erfragen Güter-Expedition d. Hess. Ludwigs-Bahn. 16287**Mädchen** allein gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann, zu einer einzelnen Dame. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Adolphsallee 10, 1 Tr. 16284

Ein Mädchen, welches melken kann, gesucht Feldstraße 15. 16284

Ein reinf. Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit mit übernimmt, wird gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 17, im Laden. 16284

Gesucht auf sofort oder 1. Sept. ein kräftiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16330

**Gesucht** evang., welches Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht. Nur Solche mit gutem Zeugnis im Dienstbuche wollen sich melden Schützenhofstraße 15. 16330**Ein Mädchen,** erfahren in jeder Arbeit, wird sofort gesucht Marktstraße 18, 2 Tr. 16330

Ein ordentl. Mädchen wird auf gleich gesucht Hellmundstr. 64, 2. 16330

**Hausmädchen**

gesucht. Zeugnisse verlangt. 16351

Webergasse 30, Eckladen.

Tücht. Mädchen zu eins. Dame g. hoh. Lohn gesucht Schachtstr. 4, 1. St. Dienstmädchen gesucht Wellrigstraße 10. 16350

Ein einfaches fleißiges Mädchen für Küchenarbeit gesucht Langgasse 36. 16350

**Gesetztes Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16350

Solides fleißiges Mädchen nach Viebrich gesucht. Näh. im Rheinstraße 33, Part. 1., zwischen 10-12. 16350

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Goldgasse 18, 1 St. h. 16350

**Gesucht ein gesetztes selbstst. Bäckerfräul.,** eine f. bgl. Köchin für kl. Familie (auswärts), eine f. bgl. Köchin und Hausmädchen zum 1. Sept. für kl. Familie, eine perf. Köchin u. Hausmädchen zum 1. Oct. zu älterem Ehepaar nach Mainz, ein Alleinmädchen, welches fein bgl. kocht, zum 1. Oct. u. Herr und Dame, ein Alleinmädchen und ein Hausmädchen nach Wiesbaden, zwei Küchenmädchen (20 Mk.). 16350**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Reinf. fleiß. Mädchen sofort gesucht Kirchgasse 17, 2 St. 16350

Ein besseres zuverlässiges Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen versteht, zu einem 3½-jährigen Kinde für bald gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 16350

**Nach Italien** mit auf Reisen gesucht best. Hausmädchen durch Ritter's Bureau, Webergasse 18. 16350

Gesucht sofort Hausmädchen und Mädchen, welche gut bürgerlich zu kochen verstehen. Dürner's Central-Bureau, Mühlgasse 7. 16350

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

1. October

fein gebild. jg. Dame, 6 Jahre Erziehl., mit grdl. deutsch., englisch., franz. und italienischen Sprachk., gute Pianistin, sucht Eng. als Gesellschaftstänzerin, Reisebegleiterin oder Erzieherin. Beste Referenzen. Gest. Anfr. an F. Hardy, Heyford-Hills, Weedon, England oder M. Nicolaisstraße 24, Wiesbaden, Hoch-Part. von 9-12 Vorm. 16350

Eine perfecte

**Kammerfrau (Deutsche),**

ausgezeichnet im Kleidermachen, Frisieren u. a. Reisen, mehrere Sprachen sprechend, sucht Stellung. Offerten unter U. A. 9206 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. opt. 166 8) 16350

Tüchtige Tailenarbeiterin wünscht Stelle für einige Wochen in einem Badeort. Gest. Off. u. A. M. Wiesbaden, Schwalbacherstraße 29, 1. 16350

Ein Mädchen sucht Waschlager. Weichstraße 11, Erb. 16350

Junge perf. Herrschaftsköchin sucht auf 1. Sept. Stelle in ihrem Hause durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 16350

Ein junges Mädchen, 18 Jahre, aus guter Familie, welches selbstständig Kleider macht, sucht Stelle, wo es sich auch im Haushalt nützlich machen kann, am liebsten in's Ausland, jedoch nicht Bedingung. Näh. Adolphstraße 87, 3. 16350

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein älteres Mädchen zum 1. September passende Stelle. Näh. Launusstraße 25, 1. 16350

**Ein Mädchen** vom Lande, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht sofort Stelle, am liebsten in kleinem Haushalt. Näh. Kirchgasse 12. 16350**Ein einf. Fräulein,** welches im Hauswesen gründlich erfahren ist und gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle. Näh. Theoborenstraße 1. 16350**Bers. Kinderfräulein, Engl., mehr., welche perf. französisch sprechen, langjährige gute Zeugnisse, mehrere Stützen und Gesellschafterinnen empf. Bär. Germania, Säfergasse 5. 16350**



bergasse 5.  
erforderlich.  
1887  
den-Pension  
zu erfragen  
en kann, zu  
guten Zeug

1884  
schen kann  
ucht Weber  
1883  
das bürgerl.  
ag. 1883  
s Mädchen  
Küchenarbeit  
Dienstleistungen

wird sofort  
2. 1883  
1883  
den.

4. 1. 2  
1883  
beit gesucht

d. Sauer  
Näh. in  
1883  
Näh. bei

l. Köchin  
und Sauer  
Köchin u.  
ch Mainz.  
1. Oct. u.  
smädchen

asse 3.  
umzugehen  
zur Solch  
Tagblatt  
1883

ausmädchen  
bergasse 14.  
zu fuchen  
asse 7.

en.

isch, franz.  
Küchenarbeit.  
Anst. an  
d oder 22

e. Sprad  
2206  
166 8) 16  
in einem  
raße 29, 1

Stelle  
3. 10.  
elbstständig  
lich mach  
Näh.

September

arbeiten  
um Liebste

ausmädchen  
Näh. in  
1883

**Ein Büffetfräulein und ein tüchtiges Serviermädchen empf.**  
für gleich.  
**Bür. Germania, Säfergasse 5.**  
welche mit im Ausland war, perfect Kleider machen  
und Zuschneiden kann, sucht Stellung. Gute Zeug-  
nisse vorhanden. Näh. Friedrichstraße 43, Hth. 1 St. r.

**Ein bef. Mädchen aus anst. Familie, w. perf. nähen und  
bügeln l., auch Hausarbeit verht., sucht ang. Stelle, auch  
in größ. Kindern. Hellmündstraße 54, 2 r.**  
**Ein Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle.**  
Faulbrunnstraße 10, 3 St. r.

**Ein junges williges Mädchen (Waise) vom Lande sucht  
Stelle zu Kindern, auch nimmt dasselbe Hausarbeit  
an. Näh. bei**

**Frau Volk, Säfergasse 15.**  
Näh. brav. Mädchen mit pr. Attest. sucht Stelle. Schachstraße 4, 1. St.  
Ein Mädchen sucht Stelle. Schwalbacherstraße 14.

**Ein braves Alleinmädchen mit guten Zeugnissen empfiehlt  
Central-Bureau (Frau Warles), Goldgasse 5.**

**Ein tücht. zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle für Küchen- und  
Hausarbeit. Näh. bei Frau Kügler, Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.**

**Nettes Zimmermädchen f. Pension, sowie tücht. fleiß. saubere  
Alleinmädchen empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.**

**Best. Mädchen (Lehrerstochter), engl. und franz. sprechend  
empf. als bef. Kindermädchen Stern's Bür., Nerostr. 10,  
Ein Mädchen sucht eine Stelle als Amme. Bleichstraße 11, im Seitenbau.  
Dahelbst wird auch ein 4 Monate altes Kind in Pflege gegeben.**

### Männliche Personen, die Stellung finden.

**Bauschreiner (Anschläger) gesucht Römerberg 32.** 16247  
gef. (Winterarbeit). Näh. im Tagbl.-Verlag. 16320

**Zwei jg. Bauschreiner**  
Arbeiter werden gesucht Dohseimerstraße 8.

**Lacirer**  
findet sogleich Beschäftigung Schwal-  
bacherstraße 41. 16264  
Ein Lacirergehülfe gesucht von 16342

**W. Zimmermann, Selenenstraße 25.**  
Lüngergehülfe gesucht Querfeldstraße 3.  
Z Schneider (Hofenarbeiter) gef. Adelsbaidstraße 71, Hinterh. Bart.

**Gejucht**  
spracht. Zimmer- u. Restaurantkellner, sowie jüngere  
Kellner, jüngere Restaurationskellner in gute Stellungen,  
Saalkellner, Hausburichen für Hotel und Pensionen, Hotelkäufer  
Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

**Zuverlässige Zeitungsträger gesucht.** 16345  
Buchdruckerei W. Zimmert, Faulbrunnstraße 3.  
San-Bureau Louisenstraße 21 wird auf 1. September ein

**Bolontair gesucht.**  
für Engros-Geschäft in Biebrich gesucht. Offerten  
unter N. Z. 475 beförd. der Tagbl.-Verl. 13653

**Lehrling**

**Schreiner-Lehrling** gef. Dranienstraße 31 bei Georg. 15185

**Ein Küchenlehrling u. ein Keller-  
lehrling gesucht** 16194

**Hotel Quisfana.**  
Ritter's Bür., Webergasse 15.

**Kellnerlehrling sucht**  
Ein Javfjunge gesucht. Schmidt, M. Schwalbacherstraße 4. 16176  
Zur ausschließlichen Bedienung und Begleitung eines älteren Herrn  
(Deutsch-Amerikaner) wird ein zuverlässiger mit besten Zeugnissen  
versehener

### Diener

gesucht. Derselbe soll schon ähnliche Stellung bekleidet, nicht zu jung  
und gebildet sein, möglichst auch etwas Englisch verstehen. Reflectanten,  
die bereit sind mit nach Amerika zu reisen, belieben Offerten mit Zeug-  
nis- Abschriften unter N. Z. 23652 an die Annoncen-Expedition  
von D. Frenz in Mainz einzureichen. (N. 23652) 61

Ersten und zweiten Hotelhausdiener und jg. tüchtigen Hotelkäufer sucht  
baldisit Ritter's Bureau, Webergasse 15.

### Solider Hausburiche

(17-20 Jahre alt) gesucht Bahnhofstraße 12. 16300  
Junger Hausburiche gesucht. Bäder Hess, in Biebrich-Mosbach.

**Ein junger starker Hausburiche**  
gejucht. Eintritt am 1. September c. 16328

**Hausburiche,**  
ein jg. saubere, sofort gesucht. 16  
Ritter's Hotel, Taunusstr. 45.

**Ein Buriche oder Mädchen**  
für ein Milchfuhrwerk sofort gesucht. 16250  
Fr. Blicher, Bierstadt.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

### Wagenbauer und Sattler,

welcher seine dreijährige Lehrzeit in einer der ersten Wagenbauereien  
Frankfurt beendeten hat und daselbst noch ein Jahr als Geselle  
thätig war, alsdann während der Abkündigung seiner dreijährigen Dienst-  
zeit, welche Ende September beendigt ist, in der Sattlerei gearbeitet  
hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. October Stellung am hie-  
sigen Blage. Offerten unter N. Z. 474 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein Schuhmacher-Gehülfe** sucht Arbeit. Beltrichstraße 26, Hth. 1 Tr.  
Gesucht sofort für einen sehr gut empfohlenen jungen Mann Stellung als  
Diener, Ausländer zc. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16304

Empfehle sof. drei Diener, welche auch die Pflege eines kranken Herrn v.  
Dürner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

### Fremden-Verzeichniss vom 24. August 1892.

Adler.		Appelbaum, m. Fr. Königsberg		Chapin, Frl.		Schmidt, Kfm.		Worms		Hotel Happel.	
Jung-Aberle.	Pforzheim	Ferino, m. Fr.	Rumänien	Cran, Frl. Rent.	Homes	Dittmar, Kfm.	Posen	Harmes, Frl.	Hannover	Schwarz, Fr.	Zell
Aubert, Kfm.	Paris	Abt, Kfm.	Stuttgart	Hollister, Frl. Kansas City		Wellhauser, Fr.	Elberfeld	Deuss, Fr.	Elber	Knapp, Kfm.	Ohligs
de Waal, m. Fr.	Rotterdam	Stoeckenius.	Schöneberg	Schepard, Frl. Kansas City		Setzer, Fr. Dr. Hildesheim	Stuttgart	Spelz, m. Fr.	Elberfeld	Rottländer, Lehrer.	Elberfeld
Hilmer, Kfm.	Cöln	Jepsen, Fr.	Flensburg	Learned, Fr.	New-York	Friedenberg.	Bremen	Wink, Kfm. m. Fr.	Vorwinkel	Rose, m. Fr.	Cöln
Boeye.	Brüssel	Gibbs, Frl.	Flensburg	Weand, Fr.	New-York	Neuhoff, 2 Hrn.	Elberfeld	Heidel, m. Fr.	Bonn	Heidel, m. Fr.	Bonn
Schüler, Kfm.	Berlin	<b>Zwei Bücke.</b>		Day, Rent.	West Newton	<b>Zum Erbprinz.</b>		<b>Vier Jahreszeiten.</b>		<b>Hotel Kaiserbad.</b>	
Oberle, Kfm.	Altbreisach	Bollingen, m. Fr.	Bernburg	Day, Fr. Rent.	West Newton	Genth, Ingen.	Mannheim	v. Galatti.	Wien	Müseler, m. Fam.	Berlin
Bosdorf, Fbkb.	Götzenberg	Kunz, Fr.	Kloppenheim	Parter, Fr.	West Newton	Bahr.	Wolffenbüttel	Ehrenwald.	Wien	Baar, Fr. Rent.	Amsterdam
Laneel, Kfm.	Paris	<b>Central-Hotel.</b>		Klingsbury, Fr.	Rent Homes	Huberti, Kfm.	Düsseldorf	Gratama, m. Fam.	Delft	Graf Reventlow.	Potsdam
Lane, m. 2 Töchter.	Berlin	Thieme, Frl.	Philadelphia	Leis, Fr. Rent.	Chelsea	Becker, Techn.	Bingerbrück	Twombly, m. Bed.	Paris	Konnitz.	Warschau
Uhlenbruck.	Oberhausen	Harsleur.	Kelbermoor	Stephan.	Newport	<b>Grüner Wald.</b>		<b>Hotel Karpfen.</b>		<b>Goldene Kette.</b>	
Haumann.	Oberhausen	Dumoulin, Insp.	Brüssel	Klings.	Newport	Levin, Rent.	Berlin	Kelleb.	Aachen	Gilsbach.	Coblenz
Aniesenberg.	Oberhausen	Hosse, m. Fr.	Brüssel	Castell.	San Francisco	Steuken, m. Fr.	Styrum	Amann, Kfm.	Aachen	<b>Goldenes Kreuz.</b>	
Hattenmüller.	Oberhausen	von Laer.	Bielefeld	Baron Fränkel.	Helsingfors	Beckmann, m. Fr.	Oberhausen	Stenzer.	Hangenweishen	Blank, Fr.	Bamberg
Schemann.	Oberhausen	von Laer, Frl.	Bielefeld	Fränkel, Fr.	Helsingfors	Sellerbeck, Fr.	Mühlheim	Quack, Fr.	Siegen	Kolde, Fr.	Hitzerode
Weinschmidt, Fr.	New-York	Schrage.	Neheim	Stranitzka, Rent.	Russland	Schiff, Kfm.	Cöln	<b>Goldene Krone.</b>		<b>Curanstalt Nerothal.</b>	
Heinschmidt, Frl.	New-York	Reinders, m. Fr.	Rotterdam	Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn	OleSteenbraaen.	Christiania	Völker, Pfarrer.	Fürth	Haymann, Fr.	Cassel
Neiss, Fr.	New-York	<b>Cölnischer Hof.</b>		Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn	Rochat, Kfm.	Paris	Haymann, Frl.	Cassel	<b>Hotel Minerva.</b>	
Jourdain.	Namur	Fanck, Maj.	Gumbinnen	Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn	Boesmüller, Kfm.	Wien	Florschütz, Retr.	Kiel		
Salat, Frl.	Namur	Mayer, m. Fr.	Woclawek	Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn	Schweritz, Kfm.	Wien				
Feischhauer.	Essen	<b>Deutsches Reich.</b>		Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn	<b>Hotel zum Hahn.</b>					
König, Kfm.	Nürnberg	Hardt, Rent.	Lennepe	Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn	Hein, Pfarrer.	Eppstein				
Gelli.	Florenz	Lüdecke, Rent.	Cleve	Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn	Colbatzky, m. Fr.	Wansleben				
Chemin.	Florenz	May, m. Fr.	Holzheim	Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn	Brandt, Fr.	Magdeburg				
Oechelhaeuser.	Siegen	Hayum, Fbkb.	Cöln	Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn	Friedrichs, Stud.	Barmen				
Middendorf, Frl.	Siegen	<b>Engel.</b>		Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn	Heyershoff, Stud.	Grüne				
Bachem, m. S.	Königswinter	Jacobs, Prof.	London	Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn	Ellringmann, Stud.	Aplerbeck				
<b>Belle vue.</b>		<b>Englischer Hof.</b>		Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn	Steenbeck, Stud.	Hamm				
Haag, Fr. Rent.	Bienn	Butler, Dr. med.	Montclair	Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn	Wilmerstadt.	Holzweckede				
Resekiel, Fbkb.	Dr. Berlin	Clark, Frl.	Rogond Lak	Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn	Lohbeck, Stud.	Wesel				
<b>Hotel Block.</b>		Cox, Frl. Rent.	Albany	Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn	Winter.	Oberbrüggen				
Bar. von Gröditzberg.	Berlin	Evans, Frl.	Philadelphia	Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn	<b>Hamburger Hof.</b>					
Haendler, Mühlenb.	Zahrze	Miller, Frl.	Norristown	Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn	Noorbechel, m. Fam.	Breda				
Smitska, Frl.	Prag	Pierce, Frl.	Norristown	Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn	Friedmann, Frl.	Mannheim				
Jeber, Frl.	Prag	Thomas, Frl.	Norristown	Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn						
Constant, m. Fam.	Paris	Wanslaw, Frl.	Chelsea	Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn						
<b>Schwarzer Bock.</b>				Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn						
Rosenblum.	Ciechanowice			Glogau, Kfm. m. Fr.	Thorn						



<b>Frädbörig, m. Fr.</b> Mainz <b>Ehert, Oberst.</b> Neisse <b>Nassauer Hof.</b> <b>Camp, m. Fr.</b> Berlin <b>Vriesendorp, Fr.</b> Haag <b>Holle, Frl.</b> Haag <b>Hotel du Nord.</b> <b>v. Pierron, Rent.</b> Wien <b>Chlom, Fr. Rent.</b> Wien <b>Barth, m. 3 T.</b> Hamburg <b>Nonnenhof.</b> <b>Kruse.</b> Magdeburg <b>Communant, m. Fam.</b> Brüssel <b>Wettorn, m. Fr.</b> Hamburg <b>Langbein.</b> Heidelberg <b>Androsius.</b> Duisburg <b>Becker, Chem.</b> Mannheim <b>Lachenmayer.</b> Pforzheim <b>Engel.</b> Wimpfen <b>Spamer.</b> Darmstadt <b>Grandhomme.</b> Schotten <b>Nestler, m. Fr.</b> Magdeburg <b>Pariser Hof.</b> <b>Erdmann, Frl.</b> Berlin <b>Dietzel, Kfm.</b> Pappenheim <b>Baltz, m. Fam.</b> Bochum <b>Pfäzler Hof.</b> <b>Lippert.</b> New-York <b>Mosser, Fr.</b> New-York <b>Bretten, Fr.</b> New-York <b>Abrecht, Fr.</b> Pforzheim <b>Hofmann.</b> Schweinsbaupten <b>Glaser, Photogr.</b> Eilsfeld <b>Aecker.</b> Wachenheim <b>Appelmann, Fr.</b> Wachenheim	<b>Rhein-Motel.</b> <b>Dupré, m. Fr.</b> Mülhausen <b>Dupré.</b> Mannheim <b>Löbstein, Fr.</b> Luxemburg <b>Wegrich, m. Fr.</b> Köln <b>Fraenkel.</b> Berlin <b>Beelenkamp.</b> Amsterdam <b>Hilf, m. Fr.</b> London <b>Scott, Kfm.</b> London <b>Taylor.</b> Hartington <b>Kaiser, m. Fam.</b> Brunswick <b>Bindels, Advokat.</b> Lüttich <b>Koning, m. Fr.</b> Rotterdam <b>Hannan, Rent.</b> Detroit <b>Grunn, Fr.</b> Grand Rapids <b>Ritter's Hotel garni.</b> <b>Hohle.</b> Bath <b>Römerbad.</b> <b>Gutwasser, Fr.</b> Erfurt <b>Walter, Kfm.</b> Berlin <b>Pahlke, Buchdrbes.</b> Berlin <b>Rose.</b> <b>Salisbury-Trelawny, m. Fr.</b> London <b>Fehr.</b> Louisville <b>Clifford-Authority.</b> Amerika <b>Oliphant, m. Fr.</b> Scotland <b>Macmorran, Dr.</b> London <b>Macmorran.</b> London <b>Wiggins, m. Fr.</b> New-York <b>Stobo, Frl.</b> New-York <b>Ullmann.</b> Bamberg <b>Goldenes Ross.</b> <b>Szpecht.</b> Warschau <b>Emmelius, Fr.</b> Nesselbach	<b>Göhlich.</b> Berlin <b>Kranz, Fr.</b> Marburg <b>Weisses Ross.</b> <b>André, m. Fam.</b> Chemnitz <b>Barzen.</b> Rheydt <b>Schützenhof.</b> <b>Hendhausen.</b> Iserlohn <b>Wenzlein, m. Fr.</b> Lichtenfeld <b>Thewald, Kfm.</b> Höhr <b>Weisser Schwan.</b> <b>Schulze, m. Fr.</b> Frauenstein <b>Christmann.</b> Copenhagen <b>Spiegel.</b> <b>Frank, Kfm.</b> Athen <b>Priwe, Generalmaj.</b> Berlin <b>Fels, Kfm.</b> Carlsbad <b>Tannhäuser.</b> <b>Jihwinn, Kfm.</b> Beckum <b>Stiepmann, Secr.</b> Beckum <b>Evers, Kfm.</b> Berlin <b>Körner, m. Fr.</b> Calvestone <b>Tannus-Hotel.</b> <b>Lang, Kfm.</b> Nürnberg <b>Schwartzkopf.</b> Farbach <b>de Jong, m. Fr.</b> Amsterdam <b>Lerousse, Rent. m. Fr.</b> Paris <b>Beilach.</b> Leipzig <b>Hoffelmann, Frl.</b> Metz <b>Cliver, Frl. Rent.</b> Manchester <b>Pooler, Frl. Rent.</b> New-York <b>Stuhlfurth, Rent.</b> Duisburg <b>Merbock, Frl.</b> Duisburg <b>Daniel, Rent.</b> Jassy	<b>Marth, Rent.</b> Mexico <b>Maroth, Rent.</b> Guatemala <b>Ort, m. Fr.</b> Kaiserslautern <b>Schöttler, Kfm.</b> Köln <b>Rose, Chem. Dr.</b> Elberfeld <b>Galindo, m. Fr.</b> Petersburg <b>Thening, Kr.-Phys.</b> Saarburg <b>Schenk, m. Fr.</b> London <b>Schunhofen, Rent.</b> Olmütz <b>Gerhardi, Fr. m. Fr.</b> Berlin <b>Gerhardi, 2 Hrn.</b> Berlin <b>Karthus, 2 Frl.</b> Hannover <b>Hotel Victoria.</b> <b>Exc. v. Schnakenberg, Gen.-Lieut. v. D.</b> Cassel <b>Fey, m. Fr.</b> London <b>Godfroy, m. Fr.</b> Rotterdam <b>Hoberg, Rent.</b> Düsselndorf <b>Kurpershoek.</b> Rotterdam <b>Salvadori, Baron.</b> Trento <b>v. Oertzen, m. Fr.</b> Serajeyo <b>Kondratowicz.</b> Czenstochaw <b>Hotel Vogel.</b> <b>Löwenthal, Kfm.</b> Stettin <b>Löwenthal, Kfm.</b> Cassel <b>Wittko, stud. jur.</b> Berlin <b>Fabian, stud. chem.</b> Bonn <b>Brewers, Kfm.</b> Aachen <b>Briggs, Kfm.</b> Aachen <b>Pensel, Frl.</b> Culmbach <b>Hotel Weiss.</b> <b>Schäfer, 4 Frl.</b> Biebert <b>Mahr, Frl.</b> Frankfurt <b>Carl.</b> Hagerhof <b>Köhne, Kfm.</b> Bielefeld	<b>Privathotel</b> <b>Stadt Wiesbaden.</b> <b>Weidmann.</b> Oberachern <b>van der Burg.</b> Apeldoorn <b>In Privathäusern.</b> <b>Villa Margaretha.</b> <b>v. Koryki, Ritterg.</b> Russland <b>Villa Nerothal 10.</b> <b>Heathcote, Fr.</b> Adlershote <b>Taususstrasse 26.</b> <b>Wiesike, Fr.</b> Brandenburg <b>Wiesike, 2 Frl.</b> Brandenburg <b>Webergasse 8.</b> <b>van Leer, Amsterdam</b> <b>van Leer, Fr.</b> Amsterdam <b>Wilhelmstrasse 36.</b> <b>v. Stadnicks, Fr.</b> Warschau <b>Augenheilstalt für Arme.</b> <b>Albert, Sus.</b> Unterliederbach <b>Bilo, Louise.</b> Obertiefenbach <b>Brück, Caspar.</b> Werl <b>Glassen, Wilh.</b> Dremmes <b>Ernst, Jacob.</b> Oppenheim <b>Geis, Friedrich.</b> Weilmünster <b>Hartmann, Emilie.</b> Mainz <b>Hardt, Johann.</b> Albig <b>Held, Joseph.</b> Horssen <b>Kreihan, Jacob.</b> Wiesbach <b>Langen, Albert.</b> Nordhausen <b>Meyer, Wilh.</b> Kloppenheim <b>Ries, August.</b> Lorschach <b>Sossenheimer, P.</b> Radesheim <b>Weiler, Anna.</b> Lorchhausen
--	--	--	--	---

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Der Thronfolger.

(6. Fortsetzung.)

Von Ernst von Holzogen.

(Nachdruck verboten.)

„Aha, wieder ein Stich für mich! Nun, wenn Sie mit meinem einfachen Lobe bei Ihrem so starken Interesse für den dereinstigen Beherrscher dieses Reiches nicht zufrieden sind, so muß ich wohl . . . Also ganz ehrlich: Als wir uns auf der Unterfahrt zuerst kennen lernten, habe ich an Georg Friedrich keine hervorragende menschliche Eigenart entdecken können. Er war ein bon camarade für uns junge Leute von Stande. Ein offener Kopf, aber oberflächlich in seinen Urtheilen, leichtsinnig aus Ueberzeugung, aber von Herzen gutmüthig. Die üblichen Dummheiten unserer Corpsburken machte er con amore mit, soweit es ihm die Rücksicht auf seinen Rang nicht verbot. Er unterschied sich jedoch höchst vorthellhaft von der großen Mehrzahl der jungen Aristokraten durch den Mangel jener hochmüthigen Geschwollenheit und gedankenlosen Schmiegelei, die mich so sehr empörte und bald aus dem Corps hinaustrieb. Das war es auch, was mich ihm näher brachte, — obwohl ich mir sonst nichts Besonderes von dem Verkehr versprach. Ich glaubte nämlich und glaube auch heute noch, daß ein junger Fürst bei der Erziehung, die ihm zu Theil wird, bei der steten Ueberwachung seines Lebens durch Leute, die auf die herkömmliche Sitte und die normalen Gesinnungen geachtet sind . . . daß es — äh! — einem jungen Fürsten überhaupt kaum möglich ist, eine wirkliche realistische Anschauung von den Verhältnissen der Gesellschaft, von der Denkungsweise des Volkes und all' dergleichen wichtigen Dingen zu gewinnen. Vom Säuglingsalter auf wird ja schon darauf hingearbeitet, daß solch ein Sproß eines souveränen Hauses sich stets und überall seiner Ausnahmestellung der übrigen Menschheit gegenüber bewußt bleibe. Schon wer niemals irgendwelche Sorge um seine Existenz gekannt hat, wird zum Beispiel für die soziale Frage kaum ein Verständniß gewinnen können, und so geht es ihm mit vielen anderen Dingen auch. Selbst wenn man die künftigen Herrscher auf die hohen Schulen schickt — es bleibt doch immer mehr oder weniger Komödie; schon deshalb, weil sich die Lehrer viel zu sehr geschmeichelt fühlen werden, einen fürstlichen Schüler zu besitzen, als daß sie ihn nicht von vornherein

als etwas Besonderes betrachten sollten. Die Gelegenheit, sich Anschauungen und Urtheile zu erarbeiten, mühselig zu erkämpfen, fehlt ja der Jugend eines Fürsten fast gänzlich. Alles wird ihm von den berufenen Civil- und Militärpersonen, Professoren und Geheimen Räten fix und fertig vorgetragen, und wenn er so gnädig ist, sich Dies und Jenes zu merken und die unterthänig vorgebrachten Meinungen zu höchst den Seinen zu machen, so erregt die fürstliche Weisheit schon allgemeine Bewunderung. Aber Baron! ich werde wohl langweilig?“

„O bitte sehr!“ entgegnete Melanie, „Sie brauchen auch nicht zu fürchten, daß ich Ihre gottlosen Ansichten verrathen könnte. Ich finde nur, Sie haben bisher ein bißchen sehr nach dem Fürstenstand im Allgemeinen gesprochen.“

„Ach so! Um Verzeihung!“ sagte Rospoth etwas ironisch. „Gnädiges Fräulein wünschten ja nur, über diesen liebenswürdigen Prinzen im Besonderen meine Meinung zu hören. Ich gestehe, die Einleitung ist etwas zu lang ausgefallen; aber da Sie meine Voreingenommenheit nun kennen, so werden Sie, wenn Sie an das Lob denken, womit ich begann, sich leicht zusammenreimen können, daß der Prinz während unserer Reise mir menschlich näher getreten ist, als dies im Allgemeinen zu geschehen pflegt.“

„Das heißt also wohl: Er hat mit Ihren Augen sehen gelernt, oder auch: Sie haben ihm ihre Brille geliehen und er hat sich daran gewöhnt. Ich kenne ja Ihre Ansichten nicht; aber wenn Sie jetzt die Urtheilskraftigkeit des Erbgroßherzogs rühmen, so thun Sie das doch wahrscheinlich, weil er Ihr Urtheil zu dem feinsten gemacht hat, nicht wahr? So eitel werden Sie doch wohl auch sein.“

„Das wäre allerdings menschlich, aber . . .“

„Aber Sie sind über solche menschliche Schwäche erhaben!“ „Mein gnädiges Fräulein, ich sehe, ich habe das Unglück, Ihnen heute so gründlich zu mißfallen, daß ich es aufgeben muß, mich zu vertheidigen!“

Er sagte es mit einiger Bitterkeit, aber sie versetzte sehr munter: „O nein, durchaus nicht! Ich bin Ihnen ja sehr dank-



bar, daß Sie die kleine Melanie einer so ernsthaften Unterhaltung würdigen. Es scheint nur, daß Sie es leicht übel nehmen, wenn man irgend etwas nicht ganz logisch findet in Ihren Auseinandersetzungen. Sehen Sie zum Beispiel — Sie sagten, alle Fürsten wären unselbständig in ihren Urtheilen, weil sie die Ansichten, die sie haben sollen, immer gleich warm serviren bekommen. Und nun triumphiren Sie darüber, daß unser Thronfolger sich von Ihnen so willig in das Verständniß der neuen Zeit einführen ließ, wie Sie sagten, nicht wahr? Aber Sie sind doch sicher dazu bestimmt, eine glänzende Karriere zu machen, Sie werden sicher einmal Professor, Geheimrath, wer weiß was Alles werden, und dann werden die freien Geister von diesem armen Georg Friedrich wieder sagen: Ach, der braucht ja nur hinterzuspucken, was Excellenz v. Koschitz ihm vorgekauft hat!"

"Mit meinen Ansichten wird man nicht Excellenz, mein gnädiges Fräulein!"

Melanie blickte etwas unsicher zu ihm auf: "Sie sind immer noch so schrecklich empfindlich wie früher, Herr v. Koschitz!"

Und Sie urtheilen immer noch ebenso rasch wie als Prebener Pensionärsfräulein! Vielleicht finde ich doch noch vor meiner Abreise eine Gelegenheit, Ihnen klarer auseinanderzusetzen."

"Ach, wollen Sie denn wirklich schon so bald fort?" unterbrach ihn Melanie und dabei traf ihn zum ersten Mal ein warmer Blick aus ihren großen braunen Augen.

Das Herz schlug ihm höher. Aber nun wollte er auch seine kleine Nache haben, und versetzte daher ein wenig spöttisch: "Ach, erinnern Sie sich Ihrer diplomatischen Mission? — Sehen Sie, da ist ja seine königliche Hoheit schon auf dem Fise. Er erwartet Sie gewiß mit Sehnsucht. Nun benutzen Sie die Gelegenheit und prüfen Sie ihn auf seine Selbstständigkeit. Ich fürchte, es wird Ihnen garnicht schwer fallen, den irgeleiteten Thronfolger von mir zu emancipiren, oder, um mich Ihres Ausdrucks zu bedienen, ihm meine Brille von der Nase zu nehmen. Wie reizend Sie sind, mein schönes Fräulein v. Trehsa, das wird Seine königliche Hoheit auch mit unbewaffnetem Auge zu erkennen vermögen!"

"O Sie boshafter Mensch! — Bitte meine Schlittschuhe!"

"Wollen Sie mir nicht gestatten, sie Ihnen anzuschlallen?"

"O bitte, nein! Es würde mich zu sehr demüthigen — Sie zu meinen Füßen zu setzen!" Ihre herrlichen Augen blitzten ihm mit herausfordernder Schelmerei an, dann reichte sie ihm mit einer graziosen Neigung des Hauptes die Hand zum Abschied.

Der sonnige Januartag hatte die jüngeren Glieder der Hofgesellschaft fast vollzählig auf die exklusive Eisbahn im Park herausgelockt. Der Erbgroßherzog und seine Schwester und so ziemlich Alles, was von der Hofchargen beiderlei Geschlechts noch einigermaßen fest auf zwei Beinen ging, gab sich hier mit löblichem Eifer dem schönen Sport hin, sogar Prinzessin Georgine verschmähte es nicht, sich hier mit der schlauen Jugend um die Wette zu tummeln, obwohl bei ihr die Lust entschieden die Kunst überwog und ihre schon recht behäbige Gestalt sich auf dem schlatternen Flügelschuh fast noch komischer ausnahm als hoch zu Ross. Ihr Leibarzt, der Geheime Medizinalrath Cordell, hatte für eine Art Vertikur vorgeschrieben, in welcher allerlei körperliche Thätigkeit die hervorragende Rolle spielten, und dieser sehr geluchte vortreffliche Arzt ging in seiner Sorgfalt für die erlauchte Prinzessin so weit, daß er nicht selten die anempfohlenen Leibesübungen persönlich überwachte und sogar selbst daran theilnahm, wie z. B. am Eislauf. Allerdings war die Ansicht darüber, ob diese Liebenswürdigkeit eine freiwillige sei oder nicht, eine sehr getheilte. Sicher und stadtbekannt war jedoch die an Härtlichkeit streifende Verehrung, welche Prinzessin "Chochotte", wie die Intimen des Hofes die arme Cousine des regierenden Hauses spottweise zu nennen pflegten, dem Geheimen Medizinalrath und Professor Cordell zollte, eine Verehrung, mit der sie freilich nicht allein stand, da so ziemlich die gesammte Damenwelt des Großherzogthums und der umliegenden Gegend für diesen schönen, weißhaarigen Mann mit den großen, glänzenden Augen, dem bedeutenden Profil, den kleinen, zarten Händen und den feinen Umgangsformen schwärmte. Sofort nach Beendigung des Vormittagsdienstes waren auch die Herren Offiziere vom rofigen

Jährlich bis hinauf zu einem jung verheiratheten Hauptmann auf dem blühenden Tournierplan erschienen, und damit begann erst das eigentliche Leben für die jungen, männlicher Führung bedürftigen Schlittschuhläuferinnen. Auf den hart gefrorenen Promenadenwegen, welche rings um die überschwemmte Wiese herum und auf die im Süden sanft ansteigende Anhöhe hinaufführten, spazirte die Bürgerschaft der Residenz, soweit sie sich zu den besseren Ständen zählte und zu dieser Mittagsstunde abkömmlich war, um hier unter dem lachenden blauen Himmel die hohen Herrschaften und die vornehmen Leute bei ihrem Vergnügen zu beobachten.

Sobald Melanie von Trehsa das Eis betrat, stürzte ein halbes Duzend Lieutenants, und wer sich sonst etwa von ihren Tänzen von gestern in ihrer Nähe befand, auf sie zu, um sich nach ihrem Befinden zu erkundigen und der Freude über ihr Erscheinen Ausdruck zu geben, und mit einer Einstimmigkeit, die an die Ehre in der "Braut von Messina" erinnerte, erbieten sich alle diese Herren gleichzeitig, ihr die Schlittschuhe anzuschlallen.

Melanie war nicht weniger denn eine alberne kleine Gans, aber sie konnte doch nicht anders, als sich durch diese allgemeinen Huldigungen der Herrenwelt geschmeichelt fühlen. Sie hatte kaum von drei oder vier dieser jungen Herren, die in der verkloffenen Nacht mit ihr getanzt hatten, die Namen behalten. Kein einziger hatte sie besonders interessiert, doch da sie sämmtlich so ziemlich gleich gut getanzt hatten, so war sie auch gegen Alle gleich wohlwollend gestimmt.

Dieser Kampf um die Ehre, ihr dienstfertig zu Füßen knien zu dürfen, bereite ihr eine angenehme kleine Verlegenheit, welcher sie nach kurzem Besinnen dadurch ein Ende machte, daß sie vorschlug, sie wolle mit geschlossenen Augen auf die in Pinten aufgestellten Herren zugehen und ihre Schlittschuhe blindlings einem von ihnen überreichen.

Der Vorschlag wurde mit Jubel angenommen. Die Herren stellten sich nach dem Kommando des ältesten Premierlieutenants in einem Gliede gut ausgerichtet auf, Melanie band sich lachend das eine Ende ihrer weißen Boa um den Kopf und tappte dann mit vorgestreckten Schlittschuhen mit unsicherem Halblinks gegen die Front vor. Da fühlte sie, wie ihr die Schlittschuhe aus der Hand genommen wurden, und gleichzeitig erschallte der Ruf: "Nein, das gilt nicht." Sie ließ die Boa fallen und stand — dem Erbgroßherzog gegenüber, der sich oor ihr perbeugte und dabei die Schlittschuhe mit komischem Pathos an sein Herz drückte.

"Neine Herren," wandte sich der Thronfolger an die unter scherzhaftem Gemurr sich herandrängenden Lieutenants, "verzeihen Sie diesen Rechtsbruch einem Manne, der zwei Jahre lang unter den Barbaren gewohnt hat. Ich werde versuchen, mich wieder langsam an die europäische Civilisation zu gewöhnen. Für heute erkenne ich nur das — Naturrecht an!" Damit geleitete er das schöne Fräulein nach der Bank, kniete vor ihr nieder und befestigte die neuen vernickelten Stahlfußen an zwei der reizendsten Stiefelchen von der Welt.

"Donnerwetter! Das war schneidig ausgebrückt! flüsterte der lange Lieutenant von Ungersheim dem Kameraden von Storch zu. "Wenn königliche Hoheit in dieser Weise gegen die Trehsa operirt, dann werden wir gut thun, uns auf die Defensiv zu beschränken."

Und Kamerad von Storch versetzte: "Eine weiß ich, die sich gewiß die Nägel wachsen läßt, um der schönen Trehsa die Augen auszukraken."

"Sie meinen die Nagel," gab der Andere behaglich höhnlich lächelnd zurück. "Na, wissen Sie, der gönne ichs eigentlich, daß sie mal ein bißchen geduckt wird. Sie that immer als ob ihr der Erbgroßherzog aus der Hand frähe, spielte sich großartig als einflußreiche Favoritsultanin auf. Na, damit hats aber jetzt geschnappt."

Die Damenwelt hatte begreiflicher Weise mit noch lebhafterer Aufmerksamkeit das Auftreten der neuen Ballkönigin beobachtet und die Bemerkungen, die unter vertrauten Freundinnen darüber ausgetauscht wurden, waren im Allgemeinen wenig liebenswürdiger Natur. Komteß Menetefel fand heute das Benehmen des pelzverbrämten Fräuleins aus dem Walde benso anstößig wie gestern deren natürliche Fülle; sie sprach von unanständiger Koetterie und fand mit diesem Urtheil vielfache Zustimmung.

(Fortsetzung folgt.)



# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 25. August 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurgans.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.  
**Reservirter Kurgarten.** 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)  
**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Der Freischütz.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Die Spielkassette.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Schützen-Gesellschaft „Fell“.** Vereinsabend im Vereinslokal zum Mohren.  
**Anders-Club Wiesbaden.** Abends 7 Uhr: Nebungsfahrten.  
**Privatgesellschaft Mattiacum.** 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend. (Karler. Hof.)  
**Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Besprechung.  
**Taunus-Club Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Männer-Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Familien-Abend.  
**Gymn.-Verein.** 8 Uhr: Vorturnerschule, Kärtturnen. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 Uhr: Kiegenturnen.  
**Gymn.-Gesellschaft.** Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule u. Kärtturnen.  
**Fecht-Club.** Abends von 8—10 Uhr: Fechten.  
**Ritter-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Eichenweg.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Arbeiter-Gesangverein Harmonie.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Fraternitas.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Wiesb. Sänger-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Wiesb. Militär-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Kriegerv. Germania-Allemania.** 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausgabe.  
**Gesellschaft Edelweiß.** 9 Uhr: Vereinsabend.  
**Gv. Männer- u. Jünglings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Rhythmusprobe. — Turnen.  
 — Unterhaltung. — Andacht.  
**Christl. Arbeiterverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag, Besprechung.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Vereinigung der Bäder. — 3 bis 4 Uhr: Bibelbesprechung. — 4—5 Uhr: Gemeinamer Kaffee. — 5 bis 6 Uhr: Gesang des Chors und Turnen. — Abends von 8—10 Uhr: Referat über die Zeitungsberichte letzter Woche. Jugendabtheilung: Englischer Unterricht. — Gesellige Vereinigung.

**Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins** Frankenstraße 6 bei Herrn Schulm. Treisbach.

## Fahrten-Pläne.

(In die mit P bezeichneten Züge können Postsendungen [gewöhnliche Briefe, Postkarten, Kreuzbänder, Waarenproben u. dgl.] eingeworfen werden.)

### Nassauische Eisenbahn.

#### Taunusbahn.

**Abfahrt von Wiesbaden:**  
 455 545† 615P 7 740 760 825† 9 945  
 1010† 1045 1120P 1210 1P 145†  
 285 3† (nur an Sonn- und Feiertagen) 340 420† 55 610P 630 730†  
 747 820 9P 934† 1033 1110†  
 † Nur bis Castet.

**Ankunft in Wiesbaden:**  
 531† 634 721† 739 822 855 938 955†  
 1047 1120 1123 1223† 1257 111 224  
 244 (nur an Sonn- u. Feiertagen)  
 311 344† 434 533 635 715† 746 824†  
 856 930 1026 1042 1054† 1145  
 † Nur von Castet.

#### Rheinbahn.

**Abfahrt von Wiesbaden:**  
 510 645 8 915 1058\*\* 1135P 1232 15  
 2 310† 430 513 79P 1030† 1130  
 \*\* Bis Altmannsh., Sonn- u. Feiertags bis St. Goarshausen. † Bis Rüdesheim. \* Nur Sonn- und Feiertags.

**Ankunft in Wiesbaden:**  
 55 620† 915 1115 1150† 1232 246  
 43\*\* 544 637 81 853 932† 958 1150  
 † Von Rüdesh. \*\* Von Altmannshausen, Sonn- u. Feiertags von St. Goarshausen. \* Nur Sonn- und Feiertags.

#### Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

**Abfahrt von Wiesbaden:**  
 633P 755† 937 1150† 150P 330 548P†  
 740 810 1010  
 † Halten nur auf Chausseehaus und Eiserne Sand.

**Ankunft in Wiesbaden:**  
 530 725 1025† 1214 348 444†† 547  
 8† 108  
 † Halten nur auf Chausseehaus. †† Halten a. kein. Zwischenstation.

#### Hessische Ludwigsbahn.

##### Nichtung Wiesbaden-Niederrhausen.

**Abfahrt von Wiesbaden:**  
 759 824 P 1125 220 546 745 5

**Ankunft in Wiesbaden:**  
 74 102 129 46 722 8† 924

## Vereinigte Siebricher Lokal-Dampfschiffahrt

im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn.  
 Sommer-Fahrplan gültig vom 1. Mai 1892.

### An Wochentagen:

**Abfahrt von Mainz nach Siebrich:** Vorm. 8\* 910 1110. Nachm. 1245  
 145 245 345 445 545 645 745.  
**Abfahrt von Siebrich nach Mainz:** Vorm. 6\* 830 10. Nachm. 1200  
 145 245 345 445 545 645 745.

### An Sonn- und Feiertagen:

**Abfahrt von Mainz nach Siebrich:** Vorm. 910 1010 1110. Nachm. 1215  
 1245 145 146 245 345 445 545 645 745 815.  
**Abfahrt von Siebrich nach Mainz:** Vorm. 830 10 11. Nachm. 1200 1215  
 145 245 345 445 545 645 745 815.  
 \* Nur an Marktagen.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 23. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749.6	748.2	747.9	748.6
Thermometer (Celsius)	18.9	30.3	20.3	22.4
Luftspannung (Millimeter)	13.3	13.1	13.3	13.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	41	75	66
Windrichtung u. Windstärke	S.O. f. schwach.	S.O. schwach.	S.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völlig heiter.	heiter.	völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Abends Wetterleuchten.	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
 (Nachdruck verboten.)  
 26. Aug.: veränderlich, wolfig, heiter, warm, im Westen vielfach Nebel, trüchweis Gewitterregen, starke Winde an den Küsten.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Cigaretten, Honig, Wein etc. im Auktionslokal Weststraße 5, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 396, S. 2.)  
 Versteigerung von versch. Waaren im Versteigerungslokal „Zum Rhein Hof“, Mauergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 396, S. 2.)  
 Versteigerung von Herren- und Damen-Kleiderstoffen im Versteigerungslokal „Zum Rhein Hof“, Mauergasse 16, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 396, S. 2.)

## Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angekommen in Queenstown D. „City of New York“ von New York; in Batavia D. „Prinzes Sophie“ der Nederland von Amsterdam; in Liverpool D. „Ibernia“ von Südamerika; in New York der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Gms“ von Bremen und D. „Anchora“ von Glasgow.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 25. August. 156. Vorstellung.

## Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

### Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Müller.
Cuno, fürstlicher Erbschloßer	Herr Aglitz.
Agathe, seine Tochter	„ „ „
Alenchen, eine junge Auerwäldte	„ „ „
Kaspar, erster Jägerburche	Herr Ruffen.
Max, zweiter Jäger	Herr Bernhardt.
Samuel, der schwarze Jäger	Herr Rudolph.
Kilian, ein reicher Bauer	Herr Busard.
Erster Jäger	Herr Dornewald.
Zweiter Jäger	Herr Hoffeld.
Dritter Jäger	Herr Berg.
Ein Gremil	Herr Schmiedes.
Eine Braunjungfer	Frl. Hempel.
* * * Agathe	Frl. Beatrice Smitta,
* * * Alenchen	von Prag,
	Frl. Bertha Klein,
	vom Kgl. Hoftheater in Stuttgart,

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, den 27. August. Neu einstudirt: *Iphigenie auf Tauris*.

## Residenz-Theater.

Donnerstag, den 25. August: *Die Spielkassette*. Schwanke in 4 Akten nach dem Französischen des Labiche von Adolff Gerstmann.  
 Freitag, den 26. August: *Gasparone*.

## Reichshallen-Theater, Stifftsstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Donnerstag: „Die Hugenotten.“ Freitag: „Ercelfior.“ — Schauspielhaus. Freitag: „Der arme Jonathan.“



## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 396. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 25. August.

40. Jahrgang. 1892.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung des Steinkohlenbedarfs der königlichen Regierung hier für die Feuerungsperiode 1892/93 soll im Submissionsverfahren vergeben werden.

Die bezüglichen Bedingungen können während der Büreaustunden in dem Zimmer des Kanzlei-Inspectors in dem Regierungsgebäude auf der Bahnhofstraße hier eingesehen, auch gegen Verzahlung der Schreibgebühr schriftlich mitgeteilt werden.

Offerten sind bis längstens den 10. September l. J. geschlossen, mit der Aufschrift „Kohlenlieferung“ hierher einzusenden.

Wiesbaden, den 19. August 1892.

Königliche Regierung.

Hente Donnerstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch einer Kuh zu 40 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Ähnliche) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Freitag, den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, Versteigerung der Versteigerung von

franz. Cognac und Champagner, sowie sehr feinem alten Arrak, Rum und Sherry auf dem Lagerplatz des Herrn Expeditors Willh. Ruppert am Hessischen Ludwigsbahnhof.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. Proben werden bei Anwesenheit verabreicht.

Wiesbaden, den 23. August 1892.

Eifert,  
Gerichtsvollzieher.

### Brennholz,

die große Partie, versteigern wir morgen Freitag Nachmittag 3 Uhr im Hofe

16. Nerostraße 16  
(Eingang auch von der Leherstraße).

Reinemer & Berg,  
Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

410

### Stannend billig

Da nur noch kurze Zeit ist der Ausverkauf Philippsbergstraße 4, Part. Damen-Mäntel 3 Mt., Jaquettes 2 Mt., Tuchreiter, Stöbe 6 Mt., weiter zu Herren- und Knaben-Anzügen 3, 4, 5, 6 Mt., hochlegante Hüter und große Auswahl. Mäntel, Sammet, Meter 1 Mt., schwarze Seide, Robe 20 Mt., Handschuhe, Strümpfe, Schlipse, 10 Pf., Glace-Handschuhe, Posamenten, Knöpfe, Lügen, Häkel- und Strickgarn zu spottbilligen Preisen.

Ueberzeugung macht wahr!

Reze für Traubensäfte sind billig zu haben bei  
Adolf Schröder II., Schierstein.

Wegen vorgerückter Jahreszeit bewilligen wir auf die noch vorrätigen

## Garten- u. Balkon-Möbel

bei Baarzahlung einen Rabatt von 20 %.

E. L. Specht & Co.

### Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Hente Donnerstag, den 25. cr., Abends 8 1/2 Uhr, im Clublokal Walther's Hof, Geisbergstraße: 308

Letzte Besprechung der am 1. bis 4. September stattfindenden

Mosel- u. Eifel-Wanderung.

Der Vorstand.

Während der anhaltenden Hitze bleiben meine Geschäftslokalitäten von

1 bis 3 Uhr Nachmittags geschlossen.

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32. 16383

Flaschenlager,

geacht.

1/1 u. 1/2 Rheinwein, 1/1 u. 1/2 Bordeaux, 1/1 und 1/2 Bier, 1/1 und 1/2 Lit. etc., 16380

M. Stillger, Häfnergasse 16.

### Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 9502  
Schreiner Carl Rau, Hochstraße 8.

Eis Eishandlung H. Wenz, 18070  
53. Langgasse 53.

### Zur Desinfection

empfehle billigst

Chlorkalk,  
Carbolsäure,  
Eisenvitriol,

Lysol,  
Carbopulver.

16104

Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.

### Zeitungs-Makulatur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

\*



**Das arithmetische A B C,**  
neuestes Schulspiel, ist on gros zu beziehen in 5 Sprachen durch  
alle Grobisten Nürnbergs und Fürths, sowie durch  
E. Wichtendahl, Albrechtstraße 34, 1, Wiesbaden.  
16355

## Im Thier- Handel

### Allgemeines Anzeigen-Blatt

für Kauf und Verkauf von Hunden, Pferden, Rindvieh, Schafen, Schweinen, Geflügel, Vögeln, Bienen, Fischen, landwirtschaftlichen Geräthen, und Producten, Volks-Blatt für Land- und Hauswirtschaft, Gartenbau, Obst-Cultur, Viehzucht u. Viehhandel, finden Anzeigen die weiteste und vortheilhafteste Verbreitung. Die Gratis-Beilage dazu, das illustrierte Blatt der Erfindungen und Entdeckungen ist einzig in seiner Art, ein Familien-Blatt im besten Sinne des Wortes. Der „Thier-Handel“ wird nur von einem kaufkräftigen, sich interessirenden Publikum gelesen, ist in Jagd-, Forst- und landwirtschaftlichen Kreisen, auf Domänen, Gütern, Fabriken, Mühlen, Forstereien, über ganz Deutschland sehr verbreitet. Einen besondern Werth erhält der „Thier-Handel“ für die Interessenten durch seine in großer Anzahl stattfindende Ver sendung an die Vorstände der Schlachthäuser und an die Vorstände der landwirtschaftlichen und Geflügel-Vereine, an sämtliche Offizier-Casinos in Preußen und durch das Massen-Auslegen in Fach-Ausstellungen. Man abonniert bei allen Post-Anstalten zu 50 Pf. pro 1/4 Jahr. Für Inserate kostet die 5-gesaltene Corposzeile 20 Pf. Alle Zusendungen erbeten an Verlag des „Thier-Handel“, Wernigerode, H. Am hiesigen Orte befördert Inserate die Expedition d. Bl.

## Möbel, Betten und Spiegel,

30 diverse 1- und 2-thür. polirte und lackirte Kleiderschränke, 35 Kommoden, 20 Consolen, 50 div. Waschkommoden, 50 Nachttische, 25 eleg. Verticows, 6 Buffets, 25 Herren- und Damen-Schreibtische, 10 Spiegelchränke, 15 Bücherschränke, 30 Küchenschränke, 6 Gallerieschränke, 4 Schreibsecretäre, 50 Sophas, Auszuchtische, mehrere 100 Rohr- u. Speiseküche, 300 Spiegel in allen Größen und Arten, 25 compl. nuph. lackirte Betten mit Rohbaarmatratzen, 20 einzelne Sophas, Kameltaschensophas, mehrere Salongarnituren, Rippische, Stageren, Näh- und Bauernische verkaufe heute und die folgenden Tage in meinen Lagerräumen zu bedeutend reducirten Preisen. Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Taxator.

Büreau und Lagerräume: Kirchgasse 2b.

400

**Haim Jacob**

aus Jerusalem

empfiehlt seine Fabrik-Gegenstände aus Olivenholz von da.

Stand an der „Beau-Site“ im Nerothal.

**Gelee- und Einmachgläser**

empfiehlt

16329

**M. Stillger, Häfnergasse 16.**

Offerte

frisch geschossene

 **Rebhühner.** 

Geflügelhandlung

**J. Geyer II.,**

Wiegergasse 2,

nahe der Marktstraße.

Guter prima Kaffee und Zucker zu haben Louisestraße 35a, Lab.

**Gepflückte Süßäpfel,**

per Etr. Nr. 6., zu haben bei

**Georg Reinemer, Michelsberg 22.**

410

Äpfel, Kumpf 25 Pf., Schwalbacherstraße 71.

Gute Kohlrüben zu haben Göthstraße 5, Hths.

16172

Schöne Himbeer-Äpfel per Bsd. 6 Pf. Wellrigstraße 28.

Kartoffeln per Pfd. 6 Pf. zu haben Wiegergasse 29, 2 St.

rosä, Kumpf 26 Pf., prima gelbe 28 Pf. Schwalbacherstraße 71.

**Kaufgesuche**

**Altes Gold und Silber,**

Uhren, Münzen und Brillanten, sowie alle Schmuckgegenstände werden hoch bezahlt durch

**Fr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7.**

**Verkäufe**

Wegen Abreise einige Speers-Billetts zum Residenz-Theater Dugend-Preise abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag.

16330

Hübsches oliv. Seiden-Püschelkleid im Auftrag billig verlaufen Hellmündstraße 64, 2 r.

Gutes Sopha zu verkaufen Langgasse 45.

Kuchenschrank mit Console, Stühle und Küchengeräte Möderstraße 31, Part.

Ein gebrauchter Zweispänner-Wagen steht zu verkaufen Adelsstraße 49.

16338

Moritzstraße 10 zu verkaufen: ein gebrauchter Füllöfen, ein Spiegelglas, 1,47 Mtr. lg., 0,37 Mtr. br.

Eine Kette, ein Küchenschrank, ein Kleiderschrank, ein Küchenschrank zu verkaufen. Näh. Mauergasse 13, Seitenb. 1 Tr.

Wegen Geschäfts-Aufgabe zu verkaufen mehrere Kasser, Ladeneinrichtung u. dgl. m. Näh. Frankenstraße 2.

16332

Zwei blühende große Oleanderbäume zu verkaufen Stapellenstraße 31.

**Weizenstroh (Flegeldruch)**

zu haben bei

**Ph. A. Schmidt, Moritzstraße 5.**

16341

**200 Etr. Hafer- und Gerstenstroh**

zu verkaufen bei

**Ph. A. Schmidt, Moritzstraße 5.**

16340

Ein gutes Reitpferd, Stute, truppenfromm, billig zu verkaufen. Anzugeben Artillerie-Kaserne.

16347

Eine hochtrachtige Fahrkuh zu verkaufen Rumbach No. 78.

Eine hochtrachtige Fahrkuh zu verkaufen in Breckenheim No. 2.

Sund, Prachtexemplar, For-terrier, männl., 2 Jahre alt.

Rassen-Stammbaum, billig abzugeben bei

15780

**J. Smar, Adolphsallee 6, Hof.**

**Ein vorzügl. Mattenfänger**

preisw. zu verkaufen Biedrich, Kirchgasse 3.

16350

**Verschiedenes**

**Öffentliche Anfrage an die löbl. Gemeindebehörde.**

Hat die Dampfstraßenbahn das Recht, mit Einzel- oder Doppelzügen bis gegen 11 Uhr Abends die Ruhe der Aurgasse oder ruhebedürftiger Einwohner unserer Welt-Kurstadt zu rauben u. zu verpesten durch das schlechte Feuerungsmaterial?

Viele Aurgasse und Einwohner Wiesbadens.

**Öffentliche Anfrage.**

Hiermit werden die betreffenden Herren, welche am 22. d. M. Nachts um 12 1/2 Uhr, lärmend die Platterstraße abwärts passirten und von Anwohnern zur Ruhe gemahnt wurden und diesen erklärten:

„Wir sind Wiesbadener Staatsbürger“, gebeten, um Aufklärung dieses Ausbruchs.

Mehrere Wiesbadener Bürger, anständig an der Platterstraße.



Anständige ig. Leute erhalten bürgerlichen Mittagstisch evtl. Abendessen. Näh. Hermannstraße 17, Stb. 1.

## Mineralbäder

Wohnt nach jeder Wohnung L. Scheidt, Inh.: Ludwig Born, Reichstraße 9. Auch kleine Umzüge per Federrolle w. angenommen. Eine Villa in besserer Lage wird auf ein Geschäftshaus in der Stadt zu tauschen gesucht. Gefl. Offert. von Selbstreflectanten u. O. Z. 476 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16327

## Eine den besseren Ständen angehörige Dame

sucht Anschluß an eine oder zwei andere Damen zu einer Reise in die Schweiz zu Anfang Septbr. Gefl. Offerten unter U. Z. 481 befördert der Tagbl.-Verlag.

## Heiraths-Gesuch.

Ein hiesiger Restaurateur, Anfang Vierziger, Wittwer mit drei prächtigen erwachsenen Kindern, wünscht sich zu verheirathen. Damen im Alter von 30-40 Jahren, Wittwen nicht ausgeschlossen, welche Sinn für Education haben und über etwas Paarvermögen verfügen, wollen ihre werten Adressen unter Chiffre Z. Z. 484 im Tagbl.-Verlag bis längstens 1. September niederlegen. Discretion zugesichert.

## Verloren. Gefunden

**Verloren** ein Hund Schlüßel, Adolphsallee oder Albrechtstraße. Abzugeben Adolphsallee 23, 2 St.

## Unterricht

### Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten). Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden unter Aufsicht. Erste Erfolge.

**Dr. Lechleitner,**

Louisenstrasse 5. 14190

## Magdeburg-Fetz'sches Institut,

Wiesbaden, Louisenstraße 10.

Beginn des Wintersemesters: Dienstag, den 20. September. Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin 16032

**M. Schaus.**

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 15231

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Wb. Frankenstraße 19, 1. Etage. 15030

## Ein deutscher Lehrer,

staatlich geprüft, der wünscht verschied. Stunden an Kinder guter Familien zu ertheilen. Offerten sofort unter V. Z. 482 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Englischen Unterricht** erth. eine Engl. Dogheimerstraße 2, P. 1-2.

Ein Herr, welcher viele Jahre in England war, ertheilt englischen Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15471

## Spanisch lehrt

gründlich, gerüst auf langjährige Erfahrung in Peru und Chile, nach nationaler Methode mit spez. Berücks. der kaufm. Correspondenz, auch mit franz. und engl. Vortrag 16354

**E. Wichtendahl.** Albrechtstraße 34, 1.

Junge Damen, welche wünschen, sich in der französischen, englischen oder italienischen Conversation zu vervollkommenen, finden Gelegenheit im

**Institut der Englischen Fräulein,**

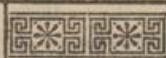
Rheinstraße 52.

Leçons de grammaire, de prononciation et conversation par dame, ayant enseigné douze ans à Paris. Excellentes références. 5 Walramstrasse, 2<sup>e</sup> étage 13901

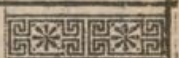
Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille 22632

Dame, welche zwölf Jahre in Paris cond., ertheilt gründl. Unterricht in der franz. Sprache. Walramstraße 8, 2. St. 13916

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Nolte, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 14215



## Immobilien



Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & House-Agency Taunusstr. 18. 14118

### Immobilien zu verkaufen.

**Ein Haus,** Taunusstraße, Flächengehalt 46 Ruthen, preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim Baumeister Mecklenburg, Moritzstraße 52. 15674

### Ein kleines Haus

mit Bäckerei ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen, bitte unter R. W. 456 an den Tagbl.-Verlag niederzulegen. 16260

### Das Haus Frankfurterstraße 40

ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Näh. beim Justizrath Dr. Herz hier, Adelsheidstraße 24. 413

Ein zum Neubauen geeignetes Hausgrundstück in der Nähe des Kochbrunnens für 55.000 Mk. zu verkaufen durch 18000

**J. Meier.** Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

**Die Landhäuser** Alwinenstraße 3 und 9 sind preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 13. 13646

Die Fehlgang an der Stiftstraße, genannt „Stiftsfeller“, nebst zwei zugehörigen Grundstücken, zusammen ca. 295 Ruthen, ist zu verkaufen. Näh. bei Justizrath Scholz, Marktplatz 3. 15838

**Ein gut rent. Haus** (Rheinstraße) zu 80.000 Mk. zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 71, Stb. 14419

### Villa zum Alleinbewohnen

in reiz. Lage, preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14742

Ein Geschäftshaus mit Hinter- und Seitenbau, in der Nähe vom Markt, mit großem Laden, Thorfahrt und Hof, ist Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9816

Wegen anderweitigen Unternehmungen sind zwei Häuser mit Wintergärten, belegen an der 14419

### Rheinstrasse,

zum Preise von 40- und 58.000 Mk. sofort zu verkaufen. **J. Meier.** Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

**Haus** (Dampfmaschinen-Anlage etc.), zum Betriebe einer Schreinerei und Schlosserei, preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei 16325

**W. May.** Zahnstraße 17.

## Landhaus Walfmühlstraße 4

zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16321

### Als gute Capitalanlage

eignet sich ein schön u. solid erb. Haus an der Adelsheidstraße, 5 1/2 % netto rentirend, Preis Mk. 92.000, reinen Rentenüberschuß Mk. 1000. Zu verkaufen durch 16325

**August Koch.** Immo.-Hypoth.-Gesch. Röderstraße 37, 2. Sprechzeit 8-9 u. 1-3 Uhr.

Haus mit Specereigeschäft, Bauplatz für Hinterhaus, 80.000 Mk., Haus mit Wirthschaft, gut gehend, 3-stöckig, massiv, 87.000 Mk., Haus, H. u. d. Stadt, Vor- u. Hintergart., 40 Obstbäume, 25.000 Mk., eine Gärtnerei, 1 1/2 Morg. Land, Wohnhaus, 26 Obstbäume, 20.000 Mk. zu verkaufen durch **A. Eichhorn.** Agent, Herrnsmühlgasse 3.

Zwei Minuten vom Kurhaus **prachtvolle Villa**, 8-10 Räume, sehr der Neuzeit entsprechend, für 49.000 Mk. zu verkaufen. 15929

**F. G. Rück.** Dogheimerstraße 30 a.

\*\*\*\*\*

**Gasthof,** belegen inmitten der Stadt, nahe der Marktsstraße, mit sehr besuchtem Restaurant und lebhaftem Logisverkehr, ist zu verkaufen. Preis Mk. 132.000. Näh. durch den Beauftragten **August Koch.** Immo.-Geschäft, Röderstraße 37, 2. Sprechzeit 1-3 Uhr. 14736

\*\*\*\*\*

**In Kassel** Gasthaus „Dreibund“, gegenüber dem Bahnhof, sofort zu verkaufen oder ganz und getheilt zu vermieten. Auch kann noch Metzgerei oder Bäckerei mit betrieben werden. Näh. in Mainz, Stephanshohl 5, 1 St. 14118

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Rechtliches Haus** zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16116



## Kleines Haus

im Werthe von 35–40,000 Mk. oder auch geeignete Baustelle zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
Ein mittelgroßes rentables Haus in guter Lage zum Preise von 30–70,000 Mk. sofort bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Gef. directe Offerten von Eigenthümern unter **W. Z. 483** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16352

## Geldverkehr

Hypothekengelder an erster Stelle zu  $4\frac{1}{2}$ – $4\frac{1}{4}$  % auszuliehen. 16122  
Lebens-Versicherungs-Ersparniß-Bank (Stuttgart),  
General-Agentur Wiesbaden, Bahnhofstr. 3.

## Hypotheken-Capitalien,

60 % der Lage,  $\frac{1}{2}$  %  
werden durch die Hypotheken-Agentur von  
**Wilhelm Albert**, Hellmündstraße 47,  
ausgeliehen. Sprechstunden Nachmittags 2–4 Uhr. 14192

## Capitalien zu verleihen.

10–12,000 Mk. gegen gute Sicherheit und pünktliche Zinszahlung per sofort zu verleihen. Offerten unter **B. Z. 464** an den Tagbl.-Verlag. 16288  
30,000 Mk. halbj., 40,000 Mk. z. 1. Oct. auszul. Chr. Falter, Nerostr. 40.  
20,000 Mk. a. 1. Hyp., b. Lage, zu  $4\frac{1}{2}$  % auszul. G. Walch, Kranzpl. 4. 13669  
5000 Mk. auf 2. Hypothek auszuliehen Göttestraße 38, 1.  
25,000 Mk. auf 1. oder 2. Hypothek per 1. October d. J. auszuliehen durch **Wilhelm Quint**, Agent, Steingasse 17.  
60–80,000, auch bis zu 100,000 Mk. auf g. 1. Hypothek, auch getheilt, zu mäßigem Zinsfuß auszuliehen. Gef. Offerten unter **S. Z. 497** an den Tagbl.-Verlag. 16343

## Capitalien zu leihen gesucht.

4–5000 Mk. auf gute 2. Hypothek bei prompter Verzinsung von Selbstdarleibern gesucht. Off. unter **F. V. 424** an den Tagbl.-Verlag. 16108  
3500 Mk. auf gute 2. Hypothek per 1. October zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16298  
20,000 Mk. werden auf eine gute 2. Hypothek per 1. October oder später gesucht. Offert. von Selbstdarleibern unter **V. W. 466** an den Tagbl.-Verlag.  
Zwei absolut sichere 1. Hypotheken, Restkaufpreise auf zwei Häuser in Wiesbaden, noch längere Zeit unkündbar, die eine Mk. 29,000 zu  $4\frac{1}{2}$  %, die andere Mk. 30,000 zu  $4\frac{1}{2}$  % verzinslich, bei halbjährlicher Zinsbezahlung, werden zu übertragen gewünscht. Offerten unter **B. Z. 466** besorgt der Tagbl.-Verlag. 16291  
Mk. 10,000 unter  $4\frac{1}{2}$  % der Lage auf ein Geschäftshaus zu  $4\frac{1}{2}$  % gesucht von Selbstverleibern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15947  
18- bis 20,000 Mk. nach der Landesbank zu leihen gesucht. Off. unt. **G. T. 381** an den Tagbl.-Verlag erb. 15919  
40,000 Mk. als 1. Hypothek auf ein zu 70,000 Mk. taxirtes Haus mit Garten gesucht. Offerten unter **H. Z. 478** an den Tagbl.-Verlag.

23,000 Mk. gegen 1. Hypothek à  $4\frac{1}{2}$  %, in Mitte der Stadt —  
50,000 Mk. gegen zweite Hypothek und 35,000 Mk. in beste Lage  
hier gesucht. Näh. kostenfrei durch **Lud. Winkler**, Launusstraße 27.

## Familien-Nachrichten

Montag Abend verschied nach langem Leiden meine liebe  
Gattin **Margaretha Rumpf**.  
Die Beerdigung findet Donnerstag, d. 25., Nachmittags 3 Uhr,  
vom Leichenhause aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Vater und Kinder.**

## Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt theilen wir Verwandten und Bekannten die  
traurige Nachricht mit, daß Gott unsere liebe Mutter, Schwester,  
Tante, Schwägerin und Großmutter,

## Wilhelmine Peter,

geb. **Nikodemus**,

von ihrem langen, mit Geduld ertragenen Leiden in ein besseres  
Jenseits sanft erlöst hat.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$  Uhr  
vom Leichenhause aus statt.

## Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, New-York, den 23. August 1892.



## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte  
Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwägerin und Tante,

## Frau Katharina Bodesheimer, Wwe.,

wohlversehen mit den hl. Sterbe-Sakramenten nach 8-tägigem, mit  
großer Geduld ertragenem Leiden im 74. Lebensjahre am Dienstag  
Nachmittags 6 Uhr zu sich zu ruhen.

Die Beerdigung findet am Freitag Nachmittags um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr  
vom Leichenhause aus auf den neuen Friedhof statt.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Katharina Bodesheimer, Enkelin.**

Gestern Abend halb elf Uhr entschlief sanft unsere theure Mutter,

## Frau Amalie Bruntsch,

im 80. Lebensjahre, tief betrauert von den Ihrigen.

Wiesbaden, den 24. August 1892.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Adalbert Bruntsch,**  
Hamburg.



# Nachrichten-Beilage Wiesbadener Tagblatt

No. 396. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, 25. August. 40. Jahrgang. 1892.

## Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

erscheint heute in der

1. Beilage: Der Thronfolger. Von Ernst von Wolzogen.  
(6. Fortsetzung.)

### Locales.

\* **Zur Erinnerung.** Vor 70 Jahren, am 25. August 1822, und zu Slough bei Windsor in England der berühmte Astronom F. W. Bessel, ein Mann von seltener Energie, der ganz aus sich selbst heraus ein Leuchte und Helden jener eben so frohen, als hochtätigen Wissenschaft geworden. Zuerst Musiklehrer, Organist und sogar Musikdirektor, schloß er sich privatim mit mathematischen Studien und kam so zur Astronomie, in der er sich durch eifrige Lektüre fortbildete. Noch ehe er sich dann der Astronomie ausschließlich widmete, baute er sich bereits große Kenntnisse und publizierte eine Höhenberechnung der Mondberge und entwarf den Planeten Uranus. Hierauf von König Georg III. von England reichlich unterstützt, widmete er sich völlig der Astronomie. Er machte nun verdient um die Beobachtung des Planeten Mars, der Sternwarten und Nebelflecke, besonders auch der Milchstraße. Besonders bekannt wurde er durch sein Reflektorskop, mit welchem er viele neue und wichtige Entdeckungen machte.

— **Bathhaus-Aufnahme.** Eine wahrhaft prächtige Aufnahme des herrlichen Meisterwerkes von Prof. Hauberger hat Herr Hofphotograph Bork in seinem Schaufenster am Museum ausgestellt. Die große Photographie in ihrer glänzenden Vertheilung von Licht und Schatten und mit prächtiger Wollenbildung zeigt die Rathausfront in denkbar schönster Wirkung. Liebhaber von architektonischen Aufnahmen seien auf das Bild aufmerksam gemacht.

△ **Die Mode des nächsten Jahres** kann man schon jetzt einigermaßen beurtheilen nach den Vorbereitungen, welche unsere Textilindustrie für die nächste Sommercampagne jetzt trifft. Vor Allem werden sich die Muster durch großen Farbenreichtum auszeichnen. Es werden Dessins bevorzugt, die als türkisch, griechisch, persisch — kurz als „orientalisch“ bezeichnet, nicht etwa weil sie sich streng an orientalische Stilarten hielten, sondern weil die Definierung und die verschwenderische Farbenpracht in ihrem Gesamteindruck denjenigen Gemächtsrichtung zu entsprechen scheint, welche man den orientalischen Völkern zuschreibt. Alles ist bunt, aber nicht grell, selbst bei Einzelheiten, wo die Farben greller genommen werden dürfen, mildert man durch zarte und ruhige Töne. Unter den Motiven begegnen wir hauptsächlich geometrischen Ornamenten, ferner Kreisen, Polygonen u., welche figürliche Darstellungen umschließen, dann Kreisen, Quadraten und Ovalen mit in den Grund gestreuten kleinen Sternen, Blumen und allerhand Verwickelungen; auch Blumen, Palmen und palmettenartige Ornamente begegnen man. Die prächtige Wirkung dieser Dessins wird durch reichliche Anwendung von Seide noch erheblich gesteigert, namentlich wird vielfarbig bedruckte Seide angewendet. Es liegt in der Natur der Sache, daß der vielfarbige und lebhaft gemusterte Stoff bei der Verarbeitug zur Mode die Zuhilfenahme ungemeinerten, anfarbigen Stoffes bedarf, so daß wir 1893 wieder viel Composé-Moben haben werden.

(Weitere Notizen folgen nächste Nacht.)

### Vereins-Nachrichten.

Eine Bezirksversammlung des „Christlichen Arbeitervereins“ (Sektion I, Norden) findet am Donnerstag, den 25., im Verkehrslokal des Vereins, Platterstraße 2, Part., Abends 8½ Uhr statt. Gesinnungsgenossen aus allen Ständen sind als Gäste willkommen.

### Stimmen aus dem Publikum.

\* Das städtische Brausebad ist eine der dankenswertheiten der vielen neuen Einrichtungen, die unsere Vaterstadt Wiesbaden im Laufe der letzten Jahre im Interesse der Allgemeinheit in's Leben gerufen hat. Besonders bei der jetzt herrschenden tropischen Hitze wird der Werth eines solchen Volksbades geschätzt, wie die massenhafte Benutzung desselben in diesen Tagen zeigt, wo die tägliche Frequenz 300 und mehr Personen beträgt. Sehr dankbar nun würden die Besucher des städtischen Brausebades der zuständigen Behörde sein, wenn für eine bessere Lüftung des Bades

gesorgt werden könnte. Die jetzige Art der Ventilation ist bei aller Unsauberkeit des vielbeschäftigten Bademeisters durchaus unzureichend und daher kommt es, daß vielfach die Badernden statt erfrischt von neuem in Schwitz gebadet die Basse verlassen. Es scheint, als ob die Anlage der Fenster im Brausebad nicht zweckentsprechend genug hinsichtlich des Abzugs der warmen, verbrauchten Luft sei und der Director des Bades- und Wasserwerks, Herr Muckall, der bisher schon des Oeftern auf Stimmen aus dem Publikum, welche sein Resort betrafen, verständnisvoll eingegangen ist, wird sicherlich vielen Beifall finden, wenn er dieser Frage einmal sein Augenmerk zuwenden und auf Abhilfe sinnen wollte.

### Photographische Ausstellung.

— o — Wiesbaden, 24. August.

Die mit der XXI. Wanderversammlung des deutschen Photographenvereins verbundene Ausstellung im Casino, Friedrichstraße 26, ist, wie schon erwähnt, gestern Mittag 12½ Uhr eröffnet worden. Die selbe füllt den großen und den anstoßenden kleinen Saal. Beginnen wir mit unserem Rundgange in dem letzteren, so finden wir zunächst diapositive Glasbilder für Fenster in schöner Ausfertigung von Th. Matter, Trockenplatten-Fabrik in Mannheim, Benge und Kindermann in Hamburg zeigen gute Platin-Bilder, welche im Farbenton und Stellung zu den besten gehören. Bätzler-Landschut bringt recht gute Sachen auf dem gewöhnlich gebräuchlichen Papier, Gerdorn in Thorn stellt große, gut ausgeführte Bilder auf Castman-Papier aus. Die Ausstellungen der Bilder auf Platin, Mignon- und Celloidin-Papier von F. Müller-München, Oscar Luch-Karlsruhe und Gase-Freiburg finden ungetheilte Anerkennung. J. B. Hilsdorf-Bingen bringt ebenfalls schöne Portraits auf Mignonpapier. Ernst Sonntag-Dresden zeigt ein schön ausgeführtes Aquarell, ein schlafendes Kind, nach einer Original-Aufnahme. Neugert große Castman-Bilder haben Segert-Berlin und Koch-Quedlinburg ausgestellt. Die fast lebensgroßen Genre-Bilder der letzteren Firma, welche zum Theil übermalt sind, fallen besonders vorthellhaft auf. Ein neues Verfahren auf matten Mignonpapier haben Langborn u. Comp.-Heidelberg bei Portraits mit Glück angewendet. Die Portraitvergrößerungen mit Farbenunterlagen von Max Ziegler sind recht effectvoll. Die Portraits auf matten Mignon-Papier des Ateliers Kumbler-Wirbelaer hier erzielen in geschmackvollen Rahmen einen sehr guten Effect. Die Charakterköpfe auf Celloidinpapier des Ateliers Carl Schipper hier sind nach einem neuen Druckverfahren hergestellt und von vorzüglicher Wirkung. Das Atelier Hugo Schröder hier bringt ebenfalls recht wirkungsvolle Collectionen von Portraits auf Celloidin- und Platin-Papier, die letzteren Bilder zum Theil übermalt, zur Ausstellung. Von G. Schulz-Heidelberg sind sehr lebensvolle Gruppenbilder von riesigen Dimensionen ausgestellt. Die vielseitige und wirkungsvolle Ausstellung des wohlbekannten Ateliers von Hofphotograph L. W. Kurz hier zeigt insbesondere Platinbilder, meist Charakterköpfe, nach altem und neuem Verfahren. Die Industrie ist durch zahlreiche Firmen vertreten, welche photographische Apparate und alle sonstigen Bedarfsartikel der Photographie, meist mit Neuerungen versehen, zur Schau stellen.

### Provinzielles.

\* **Biebrich, 24. August.** Heute früh gegen 10 Uhr ereignete sich in einer hiesigen Fabrik ein Unglücksfall, der leicht ernsthafte Folgen hätte nach sich ziehen können. Der in der Fabrik als Kaufmann tätige Herr Theodor Kleber war mit Messungen in einer Werkhalle beschäftigt, als durch Unvorsichtigkeit eines Arbeiters sich eine etwa 3-4 Centner schwere Eisenform löste und Herrn Kleber so unglücklich traf, daß wahrscheinlich das Bein zerbrochen ist.

△ **Schierstein, 24. August.** Bei der für October geplanten Obstausstellung können alle Aussteller und nicht, nur, wie irrtümlich verbreitet, Mitglieder des Wandercasinos Preise erhalten. — Der Arbeiter Linkebach hier, Vater von 4 Kindern, erlitt gestern früh auf der Säurefabrik an der Biebricher Gasse durch Ausströmung von gepreßter Luft erhebliche Verletzungen am Gesicht und an den Augen.

△ **Aus dem Rheingau, 23. August.** Die große Trockenheit und die grelle Hitze richtet in den Weinbergen noch immer großen Schaden an.



Man sieht zahlreich völlig braun und gelb gebrannte Trauben. — Die Reife der übrigen Trauben schreitet schnell voran. Mit Ende des Monats werden die meisten Weinbergsgemarkungen geschlossen.

**Wilmars, 24. August.** Am letzten Sonntag feierte der hiesige Turnverein in dem hübsch gelegenen Walddistricte „Struth“ sein erstes schon verlaufenes Stiftungsfest, an welchem sich auch nach vorausgegangener Einladung die Turnvereine von Kunkel, Umburg und Diez beteiligten; auch ein hartes Contingent der Festteilnehmer stellten die am Sonntag in Kunkel einquartierten 80er (Garnison Wiesbaden).

**Aus der Umgegend.** In Flörsheim erkrankt am Dienstag beim Baden im Main der zwölfjährige Schultknecht N. d. f.

## Deutsches Reich.

**Bischöfs-Conferenz.** In Fulda wurde am Dienstag Morgen 1/2 Uhr mit einer feierlichen Andacht in der Domkapitel-Brust die Bischöfs-Conferenz eröffnet. Anwesend waren sämtliche Bischöfe Preußens, außer dem Fürstbischöf von Breslau, der gestern eintraf, und dem Bischof von Osnabrück, der gleich dem Erzbischof von Freiburg am Erbknecht verhindert ist. Ferner waren anwesend: Bischof Bassler von Mainz und Arceve-Bischof Altmann. Den Vorsitz führt der Erzbischof von Köln. Die Dauer der Konferenz wird zwei bis drei Tage sein.

**Colonales.** Eine Sanftbardepeche des Londoner „Standard“ behauptet aus angeblich guter Quelle, daß fünf Mitglieder der deutschen Strafexpedition nach dem Kilmambicharo ermordet worden seien. — Es mag ja immerhin möglich sein, daß ein oder der andere Träger oder Subaneje von der deutschen Truppe in einen Hinterhalt gefallen und getödtet ist, eine irgendwie bedeutende Schlappe kann aber der Verlust jener „fünf Malieder“ für die Expedition nicht darstellen, die nach den letzten deutschen Nachrichten im Gegentheil einen durchaus günstigen Fortgang nimmt.

**Deutscher Genossenschaftstag.** Die Vorversammlung des deutschen Genossenschafts-Verbandstages in München wurde am Dienstag im alten Rathhaussaale durch Bräu-München eröffnet. Angemeldet waren 350 Mitglieder. Bräuer-Wien überbrachte die Grüße der österreichischen Genossenschaften und betonte die Gemeinsamkeit der Bestrebungen. Als Vorsitzende der Hauptversammlung wurden gewählt Rige aus Altdorf, Hopf aus Jüterburg und Bräu-München. Abends fand noch gemütliche Unterhaltung statt.

## Ausland.

**Frankreich.** Ein Theil der gekohlenen Lebelgewehr-Patronen wurde auf der Straße von Versailles nach Suresnes wieder aufgefunden. — Der Anarchist Agresti wurde von dem Justizpolizei-gericht des Seine-Departements wegen Tragens von Waffen und wegen Uebertretung des Ausweisungsbefehls zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

**Bulgarien.** Der „Figaro“ veröffentlicht eine Unterredung seines Berichterstatters mit dem Fürsten Ferdinand von Bulgarien. Darnach hätte der Fürst erklärt, daß er die Vollziehung des Todesurtheils an den vier im Beltschen-Proceß zum Tode Verurtheilten durchaus billige und überhaupt mit dem Vorgehen Stambulows in allen Punkten vollständig einverstanden sei.

**Großbritannien.** Auf Rosen werden die neuen Minister nicht geachtet sein. Der Minister des Innern, Asquith, wird sich mit dem Recht, Volksversammlungen auf dem Trafalgar Square abzuhalten, mit der Freilassung der Giftmischerin Marbrick, an deren Schuld noch immer Viele nicht glauben, und mit den eingesperrten irischen Dynamitarden zu befassen haben. Lord Rosebery hat die rathlose Frage vor sich und muß auf Mittel finden, wie er sich aus der Lage, in welche der Sultan von Marocco die englische Diplomatie verlegt hat, herauswinden kann. Lord Kimberley werden die indischen Finanzen und der Emir von Afghanistan manches Kopfweh bereiten, und Sir William Harcourt, der neue Schatzkanzler, hat ein Budget aufzustellen bei verminderten Staatseinnahmen.

## Die Cholera.

Hamburg, 24. Aug. Die an der Cholera erkrankten Personen werden durch Krankenwagen sofort in eine besondere Abtheilung des Krankenhauses übergeführt. Die Gestorbenen werden sofort in die Leichenhalle gebracht und die Wohnungen desinficirt. Während des Transportes der Cholera-Kranken und Leichen durch die Straßen werden die Häuser gesperrt gehalten. An den Aufschlagsäulen werden Belehrungen über das Verhalten gegenüber der Cholera veröffentlicht. Auch in Altona ist bei mehreren Todesfällen asiatische Cholera constatirt worden. (Tel.)

Das preussische Kriegsministerium hat, wie die „Schlei. Ztg.“ erfährt, an die Generalcommandos eine Verfügung: „Maßregeln gegen die Verbreitung der Cholera“ erlassen, die im Großen und Ganzen in demselben Sinne gehalten ist, wie die Verfügung des Kultusministers vom 28. Juli d. J. über denselben Gegenstand, im Einzelnen aber noch eingehendere Vorschriften enthält.

Lauf Bekanntmachung der Polizeidirection zu Stettin ist mit Rücksicht darauf, daß durch den Eintritt russischer Juden, welche Rußland verlassen, um nach überseeischen Plätzen auszuwandern, in das Stettiner Gebiet die Gefahr der Einschleppung der Cholera sehr vergrößert erscheint, von dem Regierungspräsidenten zu Stettin das Landen solcher meist in schauerbar vernachlässigtem Zustande befindlicher russisch-jüdischer Auswanderer, welche auf dem Wasserwege auf aus russischen Häfen kommenden Schiffen eintreffen, vom 24. d. M. ab bis auf Weiteres untersagt.

Es ist von dieser Zeit ab bis auf Weiteres keinem dieser Auswanderer gestattet, das Schiff, auf welchem er sich befindet, zu verlassen, es wird vielmehr seine Rückbeförderung bewirkt.

In einem Aufsatze der „Zähl. R.“ über die Vorbeugungsmaßregeln gegen die Cholera kommt der Verfasser zu dem Schlusse, daß nur von folgenden radikalen Maßregeln ein Schutz gegen die Einschleppung der Cholera aus Rußland nach Preußen und Deutschland zu erwarten ist:

- 1) In Schilling bei Thorn müssen die aus Polen und Rußland kommenden Pöcher zurückgeschickt und die Trakten, nachdem sie genügend desinficirt sind, durch dortige Arbeiter weiter geführt werden.
- 2) Alle aus choleraverdächtigen Gegenden Rußlands kommenden Reisenden müssen an den Grenzstationen zurückgewiesen werden.
- 3) Es darf nicht geduldet werden, daß die russisch-jüdischen Auswanderer ihren Weg durch Deutschland nehmen.
- 4) Um unbefugtes Ueberschreiten der Grenze durch russische Kleinkläufer zu verhindern, muß die Grenze militärisch abgesperrt werden.

An Menschenopfern forderte die Cholera in Rußland vom Beginn ihres Auftretens bis zum 1. August, zufolge einer Berechnung, welche die amtliche „Charkowske Gouvernements-Zeitung“ auf Grund der russischen „Regierungs-Anzeiger“ veröffentlichten Angaben gemacht hat: Im Kantais 7887, im Gouvernement Astrachan 4416, im Dongebiet 26 im Transkaspischen Gebiet 2884, im Gouvernement Charkow 2487, im Gouvernement Samara 2027, im Gouvernement Simbirsk 312, im Gouvernement Nischni-Novgorod 221 und in den übrigen Gouvernements 726 Personen, zusammen ca. 24,000 Personen.

Köln, 24. Aug. Zwei weitere Fälle von Cholera wurden in hiesigen Korrekptionsbau festgesetzt. Seit acht Tagen sind hier 6 Personen an der Cholera gestorben. (Tel.)

New-York, 23. August. Ueber die aus Hamburg kommende Dampfer soll eine längere Quarantäne verhängt werden wegen der ausgebrochenen Cholera.

## Königliche Schauspiele.

„Don Juan“, große Oper in 2 Acten von Mozart. Fräulein Bertha Klein vom Königl. Hoftheater in Stuttgart als „Fanny“. Wir haben uns nach der ersten Gastdarstellung der begabten jungen Künstlerin, ungeachtet der Schwächen, welche ihrem Gesange, sowie in schauspielerischen Wiedergabe unstreitig anhafteten, vorwiegend günstig über dieselbe äußern können. Die außerordentlich scharf gezeichnete, unvergleichliche Mozart'sche Berline überragt ja allerdings thurmhoch die hiesige, etwas indifferente Marie in Vorhagen's Oper „Der Waffenschmied“, aber auch nach jeder Richtung hin bedeutender erschien die Darstellung der Berline seitens des Fräulein Klein. Grazie und lebendig wie das Spiel war, zeichnete dasselbe sich durchgängig aus durch wahre Charakteristik und blieb immer natürlich; man vermischte in sehr angenehmer Weise alle Uebertreibung und vor allen Dingen das übertriebene Theatralische, welches ihrer Darstellung der Marie anhaftete. Die hübsche, amüßige Erscheinung des Fräulein Klein würde noch mehr zu gewinnen, wenn sie verstände, sich etwas geschickter zu schminken. Die Stimme zeigte sich ebenfalls in dieser Rolle sehr ausgiebig, kräftig und wohlklingend. Allerdings ist das Organ für derartige Rollen vorläufig noch zu schwer, dunkel und gewichtig, auch läßt die Aussprache an Deutlichkeit zu wünschen übrig; der Vortrag würde vielleicht noch von größerer Wirkung sein, wenn die Sängerin sich eine etwas hellere Vocalisation aneignen wollte. Nachdem Eindruck im Ganzen zu urtheilen, welche die Debutantin gemacht hat, können wir dieselbe jedoch sehr schon als eine tüchtige Acquisition für unsere Oper empfehlen. Herrn Schmebe's Stimme eignet sich wenig für die Rolle des Masetto, da ihm dieselbe zu tief liegt, dennoch sang er vorgestern recht hübsch, gab sich auch in schauspielerischer Hinsicht viel Mühe. Von den übrigen Darstellern seien lobend erwähnt Fräulein Baumgartner durch die temperamentvolle Verkörperung der Donna Anna, Fräulein Wiegandt-Nachtigall, welche gut disponirt war, und die schwierige Partie der Elvira hübsch sang, sowie die Herren Mülle (Don Juan) und Kufeni (Leporello); auch Herrn Bernhart (Ottavio) gelang die Arie „Bande der Freundschaft“ im ersten Acte verhältnismäßig gut. — Das Haus war nur mäßig besetzt. W.

## Aus Kunst und Leben.

**Personalien.** Der Domcapelmesser Kammerlander, ein berühmter Liederdichter, ist in Augsburg gestorben.

## Kleine Chronik.

Bei einem Gewitter in Berg-Camen bei Hamm wurde ein Kind an dem Schoße der Mutter vom Blitz erschlagen. Die Mutter wurde gelähmt.

In Ergoldsbach bei Landsbut sind gestern 6 Antwelen niedergebrennt. Die günstige Windrichtung verhütete das Niederbrennen der gesamten Marktsiedens.



Ein Familien-Drama hat sich jetzt in der Familie eines Nordholländers abgepielt; in Eifersucht und Verzweiflung fuhr der Ehemann mit ihrem 4 Monate alten Knaben nach Halle und suchte das Kind und sich zu ertränken. Der Knabe ertrank, die Mutter ist gerettet und wird sich nun gerichtlich zu verantworten haben.

Man liest sehr häufig, daß deutsche Offiziere als Lebensretter eingreifen. So spielte sich am Samstag in Berlin wieder eine entzückende Szene in der Nähe der Moltkebrücke ab. Dort hatte sich ein Mädchen in selbstmörderischer Absicht ins Wasser gestürzt, als gerade ein Grenadierleutnant an der Stelle, wo die Brücke über den Fluß führt, vorüberkam. Der Offizier entledigte sofort seines Rockes, der Mütze und des Säbels und sprang der Unterfindenden nach. Es gelang ihm, das Mädchen lebend ans Ufer zu bringen. Der mutige Retter wünscht, nicht genannt zu werden.

In Rugsbaven verließ ein größerer Schlepper den Hafen; an Bord desselben befanden sich ein norwegischer Kapitän, dessen Frau und ein Geistlicher aus Norwegen, welcher das Paar draußen auf offener See trauen sollte. Da die Trauung auf deutschem Boden nicht stattfinden konnte, so fuhr man über die deutsche Grenze hinaus und außerhalb des ersten Elbfürstenschiffes fand die feierliche Handlung statt.

Man schreibt aus London: Das neueste Hochzeitsgeschenk, welches bei der iahonablen Welt in England in Aufnahme gekommen ist, ist ein lebende Zhiere. Bis jetzt sind Pferde und Hunde besonders bevorzugt worden. Selbst die Königin Viktoria hat neulich der Prinzessin, als sie an den Traualtar geführt wurde, außer dem bei solchen Gelegenheiten unvermeidlichen indischen Schawal einen prachtvollen weißen Scherhund zum Hochzeitsgeschenk gemacht.

Bei Blankenese ist am Sonntag ein Segelboot mit fünf Personen gesenkt; zwei Personen sind ertrunken.

In der Gewerbeausstellung in Harburg schoß ein Bauunternehmer gegenwart seiner Gattin mit einem Revolver auf eine junge Frau in. Darauf richtete er die Waffe gegen sich selbst. Die Kellnerin wurde, da die Wirkung der Kugel durch das Korsett abgeschwächt worden, nur leicht verwundet. Der Mörder hat sich eine tödliche Wunde beigebracht. Er wurde sofort verhaftet.

## Vermischtes.

**Hannoverscher Sequesterwein.** Aus der „Frankfurter Btg.“ ist in verschiedne Blätter ein Artikel übernommen worden, der geeignet war, die Verwaltung des beschlagnahmten Vermögens weiland König Georgs V. von Hannover in gebührender Weise zu verächtigen, indem er die Behauptung aufstellt, daß die beschlagnahmten Weinvorräte sich merkwürdig vermindert hätten, da sie von 30 bis 40,000 Flaschen auf 7000 Flaschen zusammengeschmolzen seien. Zur thatsächlichen Richtigstellung ist nun dem „Hann. Courier“ von zuständiger Stelle Folgendes zu: Die Sequesterverwaltung fand bei ihrer Einrichtung einen budmäßigen Gesamtbestand von 19,212 Flaschen Wein vor. Darunter war eine große Menge alter Bordeaux- und Rheinweine, welche nach dem Urtheil des in seiner Amtsbefähigung belassenen königlichen hannoverschen Kellermeisters nicht länger aufzubewahren waren, wenn sie nicht schließlich werthlos werden sollten. Demgemäß wurden von der Sequesterverwaltung in den Jahren 1870 und 1872 12,060 Flaschen meistens Bordeaux- und Rheinweine öffentlich meistbietend verkauft und der Erlös an die Kasse der Verwaltungskommission abgeliefert. Der Rest in dem Vertreter des Herzogs von Cumberland nach Aufhebung der Beschlagnahme ausgehändigt worden.

**Eine autoritative Anarchistenfrau.** Der Führer der die „Autonomisten“ genannten Anarchistengruppe in New-York, Josef Peulert, hat, wie die „Staatsztg.“ erzählt, zu seinem eigenen Schaden eine thätige Anwendung seines Hauptlehrsatzes: „Fort mit aller Autorität“ erfahren müssen; denn für die junge Frau, welche ihm während einer Sitzung in der Birtshaus des „Groben Michael“ in der fünften Straße zu New-York ein paar berde Schläge ins Gesicht verabreichte, war Peulert entschieden keine Autorität. Die Sitzung war in vollem Gange. Genosse Zimmermann hatte eben eine von Blut triefende Rede gehalten, Emma Goldmann, die „Ghzerine“, ein paar Kapitalisten mit Haut und Haar verpöbelte, und Josef Peulert stand im Begriff, das Wort zu einer seiner Dynamit-Diraden zu ergreifen, als die Thür zum Versammlungslokal sich öffnete und im Mahmen derselben eine blasse, noch junge Frau, begleitet von mehreren Kindern erschien. „Du niederräthiger Lump!“ rief sie dem Anarchistenführer entgegen, „Du verführst mit Deinen bluttriefenden Reden meinen Mann, daß er nicht arbeitet und sein Weib und seine Kinder darben müssen! Da! das hast Du dafür!“ — und dabei schlug sie dem vollständig verblüfften Anarchistenführer ins Gesicht. Dann ging sie auf einen unter den Zuhörern sitzenden Mann zu und ergriff ihn am Arme. „Komm nach Haus, Du nichtsnutziger Narr!“ rief sie ihm zu; und obgleich der Mann ein dankbarer Niese war und die Frau ihm kaum bis an die Schulter reichte, ihre Propaganda der Thar hatte so auf ihn gewirkt, daß er ihr willig folgte, ohne ein Wort der Widerrede zu wagen. Der Vorkall vertheilte auch seinen Eindruck auf die übrigen Anwesenden nicht. Obwohl die „Dynamit-Emma“ sofort zu sprechen begann, leerte sich der Saal doch in kürzester Frist und nur die „Haupthelden“ der kommenden Revolution blieben zurück.

**Ein entführtes Kind.** Am 10. August übergab in Genua Signora Melani ihr einziges Kind im Alter von 10 Monaten dem Kindermädchen und beauftragte sie, das Kleine an die frische Luft zu tragen. Das Mädchen ging nach der Promenade Caffaro und setzte sich mit dem Kinde auf eine der Bänke, die sich dort befinden. Es währte nicht lange, so gesellte sich ein feingekleideter Herr zu ihr, der sich über die Verhältnisse der Familie Melani sehr unterrichtet zeigte und das Mädchen schließlich beauftragte, sofort einen dringenden Brief der Signora Melani zu überbringen. Er selber werde das Kind inzwischen in Obhut

nehmen. Das Mädchen that, wie ihm geheißen. Signora Melani öffnete den Brief und fand in ihm ein Blatt mit den Worten: „Wenn Sie das Kind wieder haben wollen, so machen Sie zehntausend Lire Ruffia.“ Die Mutter eilte, zu Tode erschrocken, mit dem Kindermädchen nach der Promenade zurück. Die Kleine war verschwunden. Sofort wurde die Polizei von dem Vorkalle in Kenntniß gesetzt, der es aber bisher noch nicht gelungen ist, eine Spur von dem geraubten Kinde zu entdecken.

**Von den Geheimnissen des Seinenwassers** theilt die „Köln. Volksztg.“ Folgendes mit: Oberhalb Paris hat Dr. Riquel 82,000 Bakterien in einem Vollcentimeter Seinenwasser nachgewiesen, dagegen 16,850,000 unterhalb der Einmündung des Sammel-Stiebes bei Anieres. Und aus diesem überreichlich verunreinigten Flusse entnehmen die unterhalb Paris belegenen Orte ihren Wasserbedarf! Der diesjährige warme Sommer hat das Wasser der Seine stellenweise bis zu 82 Grad C. erwärmt. Die in Unmassen darin enthaltenen thierischen und Pflanzentstoffe, Abfälle aller Art u. sind in Fäulniß übergegangen; die Fische sterben massenhaft an einer dadurch entstandenen Sepsis. — Und die Menschen sollten verschont bleiben, welche solches Wasser trinken?

## Lokales (Nachtrag).

**Die Doppel-Ballon-Fahrt mit Doppel-Fallschirm-Abwurf.** welche in das Programm des geistigen Gartenfestes der Kurverwaltung aufgenommen war, hatte wieder eine ungeheure Menschenmenge in dem Kurgarten und dessen Umgebung versammelt. Gegen halb 6 Uhr flog der „Meteor“ mit Herrn Schulz, dem Schiffer der Kurverwaltung, als Führer, einem Kurfremden als Passagier und Herrn Alfred Mappes, mit dem Touristen-Fallschirm, in der Gondel zuerst in die Höhe, ihm folgte als bald der Ballon „Rheingold“, in dessen Gondel sich Herr Lattemann, sowie Herr Dilenius, der Materialien-Verwalter des Zoologischen Gartens in Frankfurt a. M., als Führer befanden. In einer Höhe von ca. 1500 Meter sprang zuerst Herr Alfred Mappes, darauf in einer Höhe von etwa 1000 Meter Herr Lattemann ab. Die Fallschirme functionirten wiederum gut, so daß die fähigen Luftschiffer unversehrt landeten und zwar zuerst Herr Lattemann bei der Dierenmühle und etwas später Herr Mappes in der Nähe der Kiesgrube auf dem Geisberg. Auf der Sonnenbergerstraße trafen Beide zusammen und fuhren nach dem Kurgarten, wo sie mit Hochrufen und Lärm empfangen wurden. Die beiden Ballons feuerten bei mäßigem Winde in nördlicher Richtung weiter.

## Handel, Industrie, Erfindungen.

**Marktbericht.** Fruchtmarkt zu Limburg vom 24. August. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen, 14 Mk. 25 Pf. Weißer Weizen 14 Mk. — Pf. Korn 11 Mk. 35 Pf. Gerste 9 Mk. 50 Pf. Hafer 7 Mk. 20 Pf.

## Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

**Geboren:** Ein Sohn: Herrn Professor Dr. Georg Hettner, Berlin. Herrn Dr. Karl Voss, Bonn. Herrn Gerichtsassessor Johannes Müller, Grimma. Herrn Dr. Koettgen, Krenznach. Herrn Rechtsanwalt Weder, Berlin. Herrn Major von Jastrou, Lübben. Herrn Grafen Keller, Ballenstedt. — Eine Tochter: Herrn Premierlieutenant v. Edartsberg, Berlin. Herrn H. Mumm von Schwarzenstein, Köln.

**Verlobt:** Fräulein Gabriele v. Willow mit Herrn Major Heinrich Freiherr v. Massenbach, Ludwigsburg. Fräulein Helene Reich mit Herrn Premierlieutenant v. Noos, Berlin-Groß-Lichterfelde.

**Verheiratet:** Herr Lieutenant Moritz von Genio mit Fräulein Elisabeth Basse, Obermarsbach-Nerlöh. Herr Rittmeister a. D. Martin Freiherr von Campe mit Claire Freiin von Kassel, Berlin. Herrn Rittmeister Bernhard von Endow mit Fräulein Ella Rosenburg, Berlin.

**Gestorben:** Herr Apothekenbesitzer Rudolf Strauch, Berlin. Herr Gymnasiallehrer Hans Boche, Berlin. Herr Dr. Pulheim, Köln. Herr Sanitätsrath Dr. med. Rudolph Schneider, Köln. Herr C. W. Regenberg, Barmbeke N.-M. Herr Rittergutsbesitzer Carl von Loschow, Lübnig. Frau Hauptmann Dora von Kameke geb. Hornbostel, Magesburg. Thelma Freifrau von Spiegel-Derenberg, Halberstadt. Herrn Hauptmann von der Lippe Söhnchen Friedrich August, Oldenburg. Herrn Hauptmann von Schlutterbachs Söhnchen, Potsdam. Frau Baurath Professor Mathilde Köhler geb. Wichtendahl, Gms.

**Für die Hagelbeschädigten auf dem Westerwald** gingen im „Tagblatt-Verlag“ ferner ein: Von v. M. 6 Mk., J. V. 1 Mk. Mit dem herzlichsten Danke wird die dringende Bitte um fernere Gaben verbunden, da die Noth groß ist.

## Der Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“ bietet in Stellenangebots und Stellennachfrage

## unübertroffene Auswahl

in allen Branchen aus Stadt und Land.



# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 24. August 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.			Zf. Städt. Obligationen			Reichenb.-Pard. ult.			Böhm. Nord Gld.			4. Meining. Hyp.-B.		
4.	Dtsch. Reichs.-A.	107.25	4.	Frankf. M. Lit. R.	104.	4.	Gotthard-Bahn	150.20	4.	West Silb. fl.	84.05	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	102.90
3 1/2	» » »	100.90	3 1/2	» N & Q	98.90	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A.	—	4.	» Gold fl.	102.50	3 1/2	» J F H K L	98.50
3.	» » »	87.60	3.	» S	98.50	4.	» St.-A. gar.	—	4.	» » »	96.20	3 1/2	» Lit. M	98.90
4.	Pr. cons. St.-Anl.	107.25	4.	Darmstadt	96.55	4.	» conv. Westb.	48.40	4.	» » »	101.30	4.	Pfalz. Hyp.-Bk.	102.15
3 1/2	» » »	100.80	4.	Heidelberg 1890	—	4.	» Genuss.-Sch.	—	4.	Franz-Josef Silb. fl.	82.10	3 1/2	» » »	97.20
3.	» » »	87.60	3.	Karlsruhe 1886	87.75	4.	Schweiz. Central	130.90	4 1/2	Gal. C.-Ldw. »	—	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	100.85
4.	Bad. St.-Obl.	104.	3 1/2	Mainz	94.80	4.	» Nordost	110.50	4.	» 1890	81.55	3 1/2	» Central-B.-Cr.	102.55
4.	» v. 1886	106.	4.	Mannheim 1890	102.80	4.	Verein. Schweizb.	71.40	4.	Oest. Localb. Gld.	96.50	3 1/2	» » »	95.50
4.	Bayer. »	106.90	3 1/2	Wiesbaden	97.	4.	Ital. Mittelmeer	103.50	5.	» Nordwest	108.	3 1/2	» Comm.-Oblig.	95.50
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	98.50	4.	» » »	102.50	5.	» Meridionales	129.90	5.	» Lit. A. Silb. fl.	91.05	4.	» Hyp.-B. div. Sr.	102.30
4.	Hessische Obl.	104.90	4.	Bukarest	—	5.	Russ. Südwest	75.50	5.	» » »	90.40	3 1/2	» » »	96.80
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	97.95	4.	» 1888	—	4.	Luxemb. Pr.-Henri	66.	5.	Süd. Lomb. Gd.	104.95	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	96.
3.	Sächsische Rte.	88.65	4.	Lissabon 2000r	49.50	4.	» » »	—	4.	» » »	96.65	3 1/2	Süd. B.-Cd. Mch.	102.10
4.	Wrtb. Obl. 75-80	104.15	4.	» 400r	49.50	Zf.	Industrie-Actien.	—	4.	» » »	62.90	3 1/2	» » »	97.50
4.	» » 81-83	105.55	4.	Neapel St. gar. Le.	81.75	4.	Allgem. Elekt.-G.	143.80	3.	» » »	—	5.	Ital. Allg. Imm. Le	86.50
4.	» » 85-87	—	4.	Rom Ser. II-VIII	81.80	4.	Anglo.-Ct.-Guano	145.50	5.	» » »	—	4.	» » »	70.30
3 1/2	» » »	100.65	3 1/2	Zürich Fr.	96.65	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	277.30	4.	» » »	107.40	4.	» Nationalbk.	94.55
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	81.20	5.	Pr. Buenos-Air.	30.20	4.	» Zuckerf. Wagh.	56.	3.	» » »	79.10	4.	Oest. B.-Cr.-B.	101.20
4.	Schwed. Obl.	104.15	4.	Stadt Buenos-Air	51.20	4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	30.	3.	» » »	76.70	4 1/2	Russ. Bod.-Cr.-Bk.	98.65
3 1/2	» » »	94.20	5.	» » »	—	5.	» Pr.-A.	89.50	3.	» » »	76.05	4.	Schwed. R.-H.-B.	101.
3.	» » »	86.20	Zf.	Bank-Actien.	—	4.	Brauerei Binding	166.50	3.	» » »	76.05	3 1/2	» » »	92.50
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	102.50	3 1/2	Dtsche Reichsbank	149.30	4.	» Duisburg	61.	5.	Prag-Dux. Gold	108.55	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr.	87.50
5.	Griech. G.-A. v. 90	61.60	3.	Frankfurter Bank	140.90	4.	» z. Eiche (Kiel)	130.50	4.	Raab-Oedb. »	100.30	<b>Anleihenlose.</b>		
4.	» » kl.	61.60	4.	Amsterdamer Bank	149.	4.	» z. Essighaus	68.40	4.	Rudolf Silber fl.	81.30	Zf.	Verzinsl. in Procenten	—
4.	» » v. 87	58.40	4.	Basler Bk.-Verein	—	4.	» Kalk (v. Bardh.)	96.40	4.	» » »	—	4.	Bad. Prim. Th. 100	138.20
4.	» » £ 100	—	4.	Basler Handelsg. ult.	143.50	4.	» Kempff	131.70	4.	» » »	—	4.	Bayer. »	100.1425
4.	» » £ 20	—	4.	Darmst. Bank	138.60	4.	» Mainzer Act.	155.90	4.	» » »	—	5.	Don. Regul. 5 fl. 100	—
5.	Ital. Rente opt. Lire	—	4.	Deutsche Bank	163.80	4.	» Park Zweibr.	91.50	5.	Ung. N.-Ost Gld.	103.10	3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100	109.50
5.	» » ult.	92.30	4.	D. Genoss.-Bank	119.50	4.	» Stern. Oberrad	137.70	4.	» » »	87.90	3 1/2	» » II.	100.1065
5.	» » 10000r	92.25	4.	» Unionbank	76.50	4.	» Storch. Speyer	100.90	4.	Ital. gar. E.-B. Fr.	56.40	3 1/2	Holl. Comm. fl. 100	103.80
5.	» » kleine	92.25	4.	» Vereinsbank	106.00	4.	» ver. Gräff & Sgr.	88.90	4.	» » 500r	56.60	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100	134.
3.	» » »	55.50	4.	Discont.-Comm.	193.60	4.	» Werger	73.20	4.	» » »	63.80	3 1/2	Madrid. Fr. 100	46.20
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	97.10	4.	Dresdener Bank	145.	4.	Brauhaus Nürnberg	74.	4.	» » »	78.60	4.	Mein. Pr.-Pf. Th. 100	129.50
4.	» St.-E.-O. (Elis.)	98.45	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	140.	4.	Cementw. Heidelb.	129.90	4.	Sardin. Secund. Le.	83.20	4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250	122.
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	81.85	4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	110.75	4.	Chem. Fbr. Griesh.	189.70	4.	Sicilian. E.-B.	59.05	5.	» » 1860	500.12570
4 1/2	» » April	81.80	4.	Internat. Bank	100.	4.	» Goldenbg.	97.	4.	Südit. (Mér.) Fr.	56.10	3.	Oldenburger Th. 40	127.65
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	—	4.	Mitteld. Creditbk.	100.30	4.	» Weiler & Co.	149.80	5.	Toscan. Central	101.10	4.	Stuhl-R.-Gr. » 100	—
4 1/2	» » Mai	81.95	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	117.90	4.	Dpfkornb. u. Hefef.	82.	4.	Gotthardbahn	104.80	4.	Türk. Fr. 400 (C. 76)	28.10
4 1/2	Portug. St.-Anl.	81.40	4.	Nürnberg. Vereinsbk.	171.55	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	222.	4.	Gr. Russ. E.-B.-Gs.	80.	<b>Unversinaliche per Stock.</b>		
3.	» äuss. Schuld	23.40	4.	Pfälzische Bank	115.15	4.	D. Verlagsanstalt	184.90	4.	Russ. Südwest Rbl.	93.20	—	Ansbach-Gunz. fl. 7	42.50
3.	» » kleine St.	23.60	4.	Rhein. Creditbank	118.95	4.	Eiseng. v. Mill. & A.	79.40	4.	Ryasan-Kosl.	89.50	—	Augsburger » 7	30.50
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	96.90	4.	Schaffhaus. B.-V.	107.	5.	Farbwerke Höchst	290.50	4.	Warsch.-Wien.	93.40	—	Balletta Fr. 100	—
5.	» » kl.	97.	4.	Süddeutsche Bank	103.10	4.	Filzfabrik Fulda	145.50	4.	Wladikawkas Rbl.	91.95	—	Braunsch. Th. 20	106.85
5.	» » am 1890	82.70	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	158.40	4.	Frankf. Baubank	101.50	4.	Anatolische	87.25	—	Bukarest Fr. 20	—
4.	» » innere Lei	82.45	4.	Wirt. Vereinsbk.	124.	4.	» Hotel	81.	4 1/2	Portugies. E.-B.	36.	—	Finländische Th. 10	58.40
4.	» » äuss.	82.95	5.	Oesterr.-Ung. Bank	82.	5.	» Trambahn	210.	Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	—	—	Freiburger Fr. 15	36.20
5.	Russ. II. Orient Rbl.	66.65	5.	Oesterr. Länderbk.	187.50	4.	Gelsenk. Gussst.	83.	4.	Atlant. & Pac. 1937	67.20	—	Genua Le. 150	—
5.	» III. Orient	67.15	5.	» Creditanst.	267.	4.	Glasiindustrie. Siem.	157.50	4.	Bransw. & W. 1937	65.50	—	Kurhess. Th. 40	—
4.	» Cons. v. 1880	96.30	5.	Ungar. Creditbk.	309.50	4.	Grat. Trambahn	92.30	4.	Calif. Pac. I.M. 1912	107.20	—	Mailänder Fr. 45	40.90
4.	» » Eish.-A.-I-II	97.20	5.	» Esk. u. W.-B.	99.75	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	119.10	4.	do. (Joan Vall) 1900	108.15	—	Meininger fl. 7	28.50
5.	Serb. amor. G.-R.	81.90	5.	Unionbk. in Wien	—	6.	» » » Pr.-A.	125.70	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	85.55	—	Neuchâtel » 10	21.80
5.	» Taback-Rente	81.	5.	Wiener Bk.-Verein	98.50	5.	» » » Elektr. G. Wien	97.90	5.	» » » 1921	107.70	—	Oesterr. v. 64 fl. 100	319.50
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr.	82.30	4.	Allg. Els. Bkges.	111.30	5.	Köln. Strassenb.	117.50	4.	» » » 1939	89.30	—	» Credit » 58	100.331.50
5.	» » » B	—	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	115.	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs.	88.50	5.	Chic. Rock. Isl. 1954	98.85	—	Pappenheimer fl. 7	30.70
4.	Spanier opt. Ps	64.50	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	103.50	4.	Nied. Leder f. Spier	67.	5.	» » » 1936	82.10	—	Schwedische Th. 10	85.40
4.	» » ult.	—	5.	Banque Ottomane	114.10	5.	Nordd. Lloyd	113.60	5.	Georgia Centr. 1937	70.60	—	Ung. Staats 5 fl. 100	253.30
4.	» » kl.	—	Zf.	Eisenbahn-Actien.	—	4.	Röhrenk.-F. Dürr	112.90	5.	Illinois Centr. 1952	99.30	—	Venetianer Le. 30	32.
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr.	97.	4.	Heidelberg-Speyer	39.10	5.	Spinn. Hüttenhm.	51.	4.	Louisv. & Nsh. 1921	118.70	<b>Wechsel. Kurze Sicht.</b>		
5.	Türk. Zoll.-O. opt.	—	4.	Hess. Ludw.-Bahn	115.90	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	131.	4.	do. cons. » 1939	82.	Amsterdam . . . . .	168.60	
5.	» » » £ 20	94.	4.	Ludwigsh.-Bexb.	223.95	4.	Türk. Taback-Reg.	198.	4.	» » » 1937	105.05	Antwerpen-Brüssel . .	81.00	
5.	» » » ult.	92.50	4.	Lübeck-Büchen.	153.	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	Italien . . . . .	77.90	
4.	» Fund. v. 88	90.	4.	Mariemb.-Mlawka	60.	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	London . . . . .	20.45	
4.	» priv. v. 1890	86.90	4.	Pfalz. Maxbahn	143.80	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	Paris . . . . .	81.65	
4.	» cons. » R.	75.85	4.	» Nordbahn	113.60	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	Schweizer Bankplätze	80.95	
1.	» conv. Lit. B	29.20	4.	» Werrabahn	68.25	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	Wien . . . . .	170.50	
1.	» » » D	20.90	4.	» Albrecht	77.50	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	<b>Gold u. Papiergeld.</b>		
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl.	95.10	5.	» Alföld	170.62	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	20-Franken-Stücke	16.25	
4.	» » » fl. 500	95.30	5.	» Ver. Arad. Csan.	99.50	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	Dollars in Gold . . .	4.35	
4.	» » » fl. 100	95.60	5.	» Böhm. Nord	160.50	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	Dukaten . . . . .	9.65	
4 1/2	» » » fl. 100	95.60	5.	» » West	296.	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	Engl. Sovereigns . . .	20.55	
4 1/2	» » » Silb.	85.80	5.	» Buschtherad. B.	384.50	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	Russ. Imperials . . .	16.68	
4 1/2	» » » »	85.75	5.	» Czakath-Agram	62.50	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	Amerik. Banknoten	4.35	
4 1/2	» » » »	101.70	5.	» » Pr.-Act.	205.50	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	Franzö. »	81.	
4.	» » » »	80.45	5.	» Donau-Drau	171.	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	Oesterr. »	170.45	
4.	» » » »	42.50	5.	» Dux-Bodenb. ult.	435.	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	Russische »	120.70	
5.	» » » »	34.95	5.	» Gal. Carl-Ludw.-B.	183.50	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	<b>* bedeutet ohne Zinsen.</b>		
5.	» » » »	35.60	5.	» Graz-Köflach ult.	217.75	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	Compt.-Notir. Durchschn.	—	
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl.	90.70	5.	» Lemberg-Czern.	208.50	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	Cours.	—	
4.	» » » »	98.50	5.	» Oest.-Ung. St.-B.	256.62	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	Ultimo-Notierungen erster	—	
4.	» » » »	94.22	5.	» » » »	152.37	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	Cours.	—	
6.	Mexik. St.-Anl.	81.90	5.	» » » »	89.62	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.	<b>Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten.</b>		
6.	» » » »	82.20	5.	» » » »	181.87	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.			
5.	» » » »	—	5.	» » » »	201.75	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.			
5.	» » » »	69.90	5.	» » » »	117.50	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.			
6.	» » » »	70.20	5.	» » » »	74.25	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.			
			5.	» » » »	50.37	4.	» » » »	—	4.	» » » 1939	82.			